



Moritz Krauter und Madeline Weingärtner gewinnen die S-Klasse der TBW-Trophy

Baden-Württemberg

TBW-Trophy
Bodenseetanzfest
JMD-Regionalliga

Bayern

Blau-Silber Neumarkt
Süddeutsche Meisterschaft JMD

Hessen

16-Plus-Pokal
Hessen tanzt
Landesentscheid Tanz

Rheinland-Pfalz

Bundestrainer zu Gast
Landesmeisterschaften
D TSA-Abnahme

Saarland

25 Jahre Vereinsarbeit

Impressum

Swing & Step erscheint monatlich als eingelebte Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung).

Petra Dres (TBW), Lothar Pothfelder (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Lothar Röhrich (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel
Titel-Foto: Petra Dres

Nichts ist so, wie es war

SIEGER SAMSTAG

Hgr S-St: Jörg Gutmann/
Isabel Matthes, TC Rot-
Weiß-Casino Mainz

Hgr A-St: Ovidiu Mihai/
Lisa Karst, TSC Schwarz-
Gold Casino Saarbrücken

Hgr B-St: Alexander Bauer/
Natalia Kotava, TC Rot-
Weiß-Casino Mainz

Hgr C-St: Jens Sumpf/Claudia
Wuttke, TSC Schwarz-Gold
Casino Saarbrücken

Hgr C+St: Jens Sumpf/Claudia
Wuttke, TSC Schwarz-Gold
Casino Saarbrücken

Hgr D-St: Alexander Gensch/
Luisa Griesbaum,
TSC Astoria Karlsruhe

Hgr D+St: Denis Ingo Hahn/Irina
Babakova, Tanzsportzen-
trum Stuttgart-Feuerbach

Hgr A/S-Lat: Julian Allerborn/
Anna-Sophia Ehleiter, TSG
1846 Backnang Tanzsport

Hgr B-Lat: Marc Roswag/Jasmin
Kostorz, TC Schwarz-Weiß
Reutlingen

Hgr C-Lat: Alexander Schunck/
Cheyenne Zaucker,
TC Royal Zweibrücken

Hgr C+Lat: Maximilian Krauß/
Bianca Winter, TSA d. TUS
Stuttgart 1867

Hgr D-Lat: Lasse Langner/Tina
Becirovic, Tanzsportzen-
trum Stuttgart-Feuerbach

Hgr D+Lat: Moritz Hörner/
Katharina Kauffeld, Tanz-
Zentrum Ludwigshafen

Hgr II S-St: Jörg Gutmann/
Isabel Matthes, TC Rot-
Weiß-Casino Mainz

Hgr II A-St: Stefan Töpfer/Lisa
Marie Hoffmann,
TSC Rot-Weiß Böblingen

Hgr II B-St: Matthias und Diana
Schmitt, Tanzsportgemein-
schaft Fürth

Hgr II C-St: Harald Rybka/
Sarah Schmidt, TC Rot-
Weiß-Casino Mainz

TBW-Trophy Hgr. und Hgr. II in Karlsruhe

Man hätte es nach dem ersten Qualifikationsturnier zur TBW-Trophy der Hauptgruppe und Hauptgruppe II in Leonberg-Gerbersheim schon ahnen können: Dieses Jahr wird anders. Dass es so anders wurde,

hatten jedoch nicht einmal die Verantwortlichen des TSC Astoria Karlsruhe einschließlich des TBW-Trophy-Teams geahnt. Doch wie heißt es so schön: Der Mensch wächst an seinen Herausforderungen. Und davon

gab es reichlich beim zweiten Qualifikationsturnier zur TBW-Trophy der Hauptgruppe und Hauptgruppe II in Karlsruhe.

Das Wetter

Die TBW-Trophy in Karlsruhe ist normalerweise ein Garant für gutes Wetter. Hat man mit Tanzen nicht sonderlich viel am Hut und plant eine Grillparty, so schaute man am besten nach dem Termin der Trophy in Karlsruhe. Nicht jedoch in diesem Jahr. Das Wetter war unbeständig, es war kühl und ungemütlich. Die sonst so angenehmen Pausen vor dem Bürgerzentrum entfielen meist wegen Nässe von oben und die leichte Sonnenbräune, die man an diesem Wochenende normalerweise bekam, konnte man sich abschminken bzw. musste sie anschminken.

Die Meldezahlen

Ungewöhnlich war nicht nur das Wetter an diesem Wochenende, ungewöhnlich waren auch die Meldezahlen und zwar ungewöhnlich hoch. Bereits in Leonberg-Gerbersheim hatten die Meldezahlen den bisherigen Rekord gesprengt. In den zwei Wochen vor der Trophy im Bürgerzentrum kamen die ersten Meldezahlen, die schon über den Starts im Vorjahr lagen. Nach und nach trudelten weitere Meldungen ein und ließen vor allem die Felder in den unteren Klassen ansteigen.

Fast 800 Meldungen waren es schließlich, die von den Verantwortlichen des TSC Astoria Karlsruhe „verarbeitet“ werden mussten. Am Ende standen mit 672 Paaren rund 150 Paare mehr auf dem Parkett als im vergangenen Jahr. Das größte Turnier war das der Hauptgruppe C-Latein mit 43 Starts am Samstag. Doch auch die anderen Felder konnten sich sehen lassen. Einzig die S-Lateinklassen sind nach wie vor das Sorgenkind der TBW-Trophy. Sowohl die Haupt-



Sieger des kombinierten A/S-Lateinturniers am Samstag:
Thomas Unterer/Ines Bolze

Foto: Dres

gruppe S-Latein als auch die Hauptgruppe II S-Latein musste mit der jeweiligen A-Klasse kombiniert werden oder fiel ganz aus. Das ist nicht nur für ein oder zwei Paare, die tatsächlich gemeldet hatten, ärgerlich. Das ist auch ärgerlich für die Wertungsrichter, die sich auf ein A-Lateinturnier gefreut hatten und nun nicht werten durften, da im kombinierten A/S-Lateinturnier laut Reglement nur S-Wertungsrichter eingesetzt wurden. Besonders ärgerlich ist es für die Protokoll-Teams und den Trophy-Manager Ralf Ball, die zusammen die Wertungsrichter neu einteilen müssen und das relativ kurzfristig und bei all dem Trubel, der bei einer Trophy so herrscht.

Die Technik

Erleichtert wurde das Ganze allerdings durch eine sehr kurzfristige aber sinnvolle Entscheidung der Verantwortlichen des TSC Astoria Karlsruhe. Nachdem die Meldeszahlen immer größer wurden, beschlossen

Serie Hauptgruppen Standard und Latein 2013

3. Turnier: 20./21. Juli 2013 Tübingen / Mössingen TSC Astoria Tübingen

Serie Senioren Standard und Latein 2013

1. Turnier: 8./9. Juni 2013 Backnang, Stadthalle TSG Backnang 1846 Tanzsport

2. Turnier: 13./14. Juli 2013 Karlsruhe, Bürgerzentrum, TSC Astoria Karlsruhe

3. Turnier: 2./3. Nov. 2013 Leonberg-Gebersheim, Festhalle, TSC Höfingen

Alle Informationen finden Sie unter www.tbw-trophy.de. Außerdem halten wir Sie auch auf Facebook auf dem Laufenden: www.facebook.com/tbw.trophy.

Ansprechpartner:

TBW-Trophy-Manager

Ralf Ball

Telefon: +49 - 721 - 4902506

Telefax: +49 - 721 - 2032254

Mobil: +49 - 172 - 6022195

E-Mail: koordination@tbw-trophy.de

sie am Freitag vor der Trophy von der Einzelplatzlösung auf ein Netzwerk umzustiegen und somit die Abläufe zu vereinfachen. Eine gute Entscheidung, wie sich im Laufe des Wochenendes herausstellte. Nachdem



W-Lan, Netzwerk und iPads: Dieter Köpf und seine Mannschaft setzten ganz auf die neue Technik Foto: Dres

zu Beginn am Samstagmorgen noch einiges abgesprochen und optimiert wurde, liefen die Teams zur Hochform auf und handelten einen Block nach dem anderen souverän und konsequent ab. „Wir haben jetzt viel mehr Zeit, die Bücher zu kontrollieren, einzutragen und auf Aufstiegsverdächtige zu achten“, freute sich Protokollantin Elke Stoltze über den Wegfall zeitaufwändiger Verwaltungsarbeiten durch das Netzwerk.

Der Zeitplan

Das Netzwerk ließ viele Arbeiten schneller und sicherer laufen. Es wurde Zeit gespart, die Starterzahlen machten aber alle Hoffnungen auf die Einhaltung des Zeitplans zunichte. Dazu kamen noch zwei ungeplante Zwischenrunden, die den Zeitablauf, der auf den Zahlen vom Vorjahr beruhte, endgültig zur Makulatur werden ließen. >>

Zweimal Platz eins in Standard am Samstag: Jörg Gutmann/Isabell Matthes Foto: Dres

Hgr II C+St: Timo Schmidt/
Julia Zwiesler, TC Rot-Weiß
Kaiserslautern

Hgr II D-St: Stefan Winkelmann/
Sarah Ortoff,
TTC Rot-Weiß Freiburg

Hgr II D+St: Stefan Winkelmann/
Sarah Ortoff,
TTC Rot-Weiß Freiburg

Hgr II A/S-Lat: Thomas Unterer/
Ines Bolze, Regio Tanzclub
Freiburg

Hgr II B-Lat: Florian Braun/
Daniela Bolkart,
Casino Club Cannstatt

Hgr II C-Lat: Marcus Bremer/
Katarzyna Wasilczuk,
TSC Schwarz-Gold d. ASC
Göttingen 1846

Hgr II C+Lat: Rene Zimmermann/
Daniela Mayer, TSA d. SSV
Ulm 1846

Hgr II D-Lat: Marcel Blickle/
Vanessa Vaz, TTC Rot-Gold
Tübingen

Hgr II D+Lat: Jens Sumpf/Claudia
Wuttke, TSC Schwarz-Gold
Casino Saarbrücken

SIEMER SONNTAG

Hgr S-St: Moritz Krauter/
Madeline Weingärtner,
1. TC Ludwigsburg

Hgr A-St: Thomas Bilich/
Tatjana Stroh,
TSC Astoria Karlsruhe

Hgr B-St: Alexander Bauer/
Natalia Kotava, TC Rot-
Weiß-Casino Mainz

Hgr C-St: David Kirchniawo/
Isabella Hölz-Giuliano, 1.
TC Ludwigsburg

Hgr C+St: Jens Sumpf/Claudia
Wuttke, TSC Schwarz-Gold-
Casino Saarbrücken

Hgr D-St: Denis Ingo Höhn/Irina
Babakova, Tanzsportzen-
trum Stuttgart-Feuerbach

Hgr D+St: Denis Ingo Höhn/Irina
Babakova, Tanzsportzen-
trum Stuttgart-Feuerbach

Hgr A/S-Lat: Nikita Schneider/
Jacqueline Joos, Schwarz-
Weiß-Club Pforzheim

Hgr B-Lat: Michael Sutter/
Dilovan Arslan, 1. Tanz-
sportclub Rastatt

Hgr C-Lat: Lars Standop/Lisa
Lunz, TSC Astoria Karlsruhe



FORTSETZUNG

Hgr C+Lat: Maximilian Krauß/
Bianca Winter, TSA d. TUS
Stuttgart 1867

Hgr D+Lat: Jonas Neuner/
Lilia Hoffmann,
TTC Rot-Gold Tübingen

Hgr D+Lat: Moritz Hörner/
Katharina Kauffeld, Tanz-
Zentrum Ludwigshafen

Hgr II S-St: Roland Tines/
Heidrun Puskas,
TSC Astoria Karlsruhe

Hgr II A-St: Benjamin Exner/
Valeska Rietschel,
TSC Grün-Gold Speyer

Hgr II B-St: Daniel Hoppe/Isabel
Busch, TSC Rot-Weiß d. TG
1862 Rüsselsheim

Hgr II C-St: Timo Schmidt/
Julia Zwiesler,
TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Hgr II C+St: Timo Schmidt/
Julia Zwiesler,
TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Hgr II A-Lat: Sebastian Herr-
mann/Stefanie Klötzl,
TSC Residenz Ludwigsburg

Hgr II B-Lat: Florian Braun/
Daniela Bolkart,
Casino Club Cannstatt

Hgr II C-Lat: Bernd Wiloth/
Stefanie Gogulla,
TSC Rot-Weiß Viernheim

Hgr II C+Lat: Marcus Bremer/
Katarzyna Wasilczuk,
TSC Schwarz-Gold d. ASC
Göttingen 1846

Hgr II D-Lat: Jens Sumpf/Claudia
Wuttke, TSC Schwarz-Gold
Casino Saarbrücken

Hgr II D+Lat: Jens Sumpf/Claudia
Wuttke, TSC Schwarz-Gold
Casino Saarbrücken

Roland Tines/Heidrun
Puskas sorgten für
den Heimsieg beim
Turnier der Haupt-
gruppe II S-Standard
am Sonntag
Foto: Dres

Die Mannschaft um Turnierleiter und Vorsitzenden Dieter Köpf gab sich alle Mühe, den Verzug aufzuholen, schaffte es aber Samstag nicht mehr. Gegen ein Uhr am Sonntagmorgen wurde die letzte Siegerehrung durchgeführt – sofern die Paare noch anwesend waren.

Die Küche

Die gesteigerten Paarzahlen hatten nicht nur Auswirkungen auf den Zeitplan. Auch die Küchencrew musste ran. „Wir haben gut eingekauft und schon für die Seniorentrophy im Juli vorgeplant“, meinte Küchenchef Mario Öhlinger noch am Samstagnachmittag; „Der Verkauf läuft gut.“ Er lief sogar noch viel besser, denn am späten Abend meldete die Küche: „Ausverkauft“ – und das in allen Bereichen. Der Umsatz des Vorjahreswochenendes war bereits am Samstag erreicht. „Wir sind am Samstagabend nochmal einkaufen gegangen, damit wir am Sonntag was haben. Der Getränkehändler hat extra am Sonntagmorgen für uns nochmal aufgemacht, sonst hätten wir ein Problem gehabt“, meinte Nadine Öhlinger im Laufe des Sonntagnachmittags. Auch am zweiten Tag lief der Verkauf gut und endete wie am Samstag mit dem Hinweis „Ausverkauft“. Selbst das jedes Jahr übliche Glas Sekt für die noch anwesenden Helfer am Ende des Wochenendes entfiel – es war keiner mehr da.



Die Paare

Getanzt wurde an beiden Tagen und das reichlich. Die Siege in den Hauptgruppe und Hauptgruppe II S-Standardturnieren am Samstag gingen an Jörg Gutmann/Isabell Matthes. Das Turnier der Hauptgruppe S-Standard am Sonntag gewannen klar Moritz Krauter/Madeline Weingärtner. Für den Heimsieg am Sonntag in der Hauptgruppe II S-Standard sorgten Roland Tines/Heidrun Puskas.

Die S-Lateinturniere, die stattfanden, mussten mit der jeweiligen A-Klasse kombiniert werden. Am Samstag ging der Sieg in der Hauptgruppe A/S-Latein an Julian Allernborn/Anna-Sophia Ehleiter, über Platz eins in der kombinierten Hauptgruppe II A/S-Latein freuten sich Thomas Unterer/Ines Bolze. Das Turnier der Hauptgruppe II S-Latein am Sonntag fiel aus, ganz vorne in der Reihe als Sieger im kombinierten Hauptgruppe A/S-Lateinturnier standen Nikita Schneider/Jacqueline Joos.

Wertungsrichter, so weit das Auge reicht

„Kind, du brauchst gar nicht auf die Fläche zu gehen. Die Wertungsrichter stehen da vor der Toilette und sprechen alles ab“, informierte eine aufgeregte Mutter ihre Tochter im Keller des Bürgerzentrums in Karlsruhe. Tatsächlich fand eine Besprechung statt, aber nicht die eingesetzten Wertungsrichter diskutieren das Ergebnis aus, sondern die Teilnehmer der Wertungsrichter-C-Neuausbildung, die unter der Führung von Ausbilder Fikret Bilge und Lehrgangleiter und TBW-Lehrwart Michael



Grether das Wertes am „lebenden Objekt“ übten. Eine Maßnahme, die zur Ausbildung gehört. Der Dank gilt den Protokollteams, die die Wertungsrichteranhänger mit Probezetteln versorgten und für einen reibungslosen Ablauf der Turniere zusammen mit den vielleicht bald neuen C-Wertungsrichtern sorgten. Ein Dank geht auch an die Verantwortlichen des TSC Astoria Karlsruhe, die die Schulung in allen Belangen unterstützten und jede mögliche Hilfe gewährten.

Fortsetzung folgt

Zwei von drei Qualifikationsturnieren sind bereits absolviert, das dritte wartet auf die Paare am 20. und 21. Juli in Mössingen. Den Verantwortlichen des TSC Astoria Tübingen wäre zu wünschen, dass die Beteiligung ähnlich groß wird wie in Karlsruhe. Denn eines darf nicht vergessen werden: Am Sonntag werden in Tübingen die jeweils besten Sechs der TBW-Trophy-Rangliste mit Trainingskostenzuschüssen bedacht, die besten Drei einer jeden Klasse erhalten die Trophy-Medaillen in Bronze, Silber und Gold. Dafür muss man allerdings am Sonntag antreten und mittanzen.

Petra Dres

Der Lehrgang „Trainer C-Neuausbildung“ übte am Wochenende in Karlsruhe am lebenden Objekt, unterstützt von Referent Fikret Bilge. Foto: Dres

Der Frühling kommt: das Bodenseetanzfest

Bilderbuchwetter! Zum Beginn des – diese Jahr verspäteten – Frühlings im Bodenseeraum bedeutet das: grünende Obstbaumwiesen, die ersten Blüten an Blumen und Sträuchern, ein in der Frühlingssonne glitzernder Bodensee, dahinter das Panorama schneebedeckter Berge überspannt von einem strahlend blauen Himmel.

Genau zu diesen Bedingungen begrüßten die Veranstalter die Teilnehmer des 32. Internationalen Bodenseetanzfestes am 13. und 14. April an den sechs Turnierorten rund um den See. Die Veranstalter VTSC Dornbirn, TSF Meersburg, TC Konstanz, tc-75 Lindau, TSC BG Überlingen und ATC GZ Friedrichshafen organisierten an diesem Wochenende 62 Turniere, die den Teilnehmern in fast allen angebotenen Klassen die Möglichkeit gaben, an mindestens zwei Veranstaltungen teilzunehmen. Neben der sportlichen Herausforderung lernten die Teilnehmer dadurch den Bodenseeraum aus mehreren Blickwinkeln kennen und durften nach erfolgreicher Teilnahme am Abend das schöne Ambiente genießen.

Spannende Wettkämpfe, viele Zuschauer, engagierte Helfer

Obwohl das herrliche Wetter reichlich Alternativen bot, berichteten die meisten Vereine von regem Interesse vieler Zuschauer, die die Paare guter Dinge unterstützten und zu sehr guten Leistungen anfeuerten. Über 400 Paare starteten in den 51 ausgetragenen Wettbewerben, nachdem elf Klassen mangels Beteiligung abgesagt werden mussten und zwar in den Hauptgruppen D-Latein, B-Standard sowie Senioren I Latein. Wie in den Vorjahren trug der VTSC Casino Dornbirn als einziger Veranstalter Turniere an beiden Tagen aus; insgesamt 19 Klassen mit 139 startenden Paaren. Mit 80 Startern begrüßte der TC Kon-

stanz die meisten Teilnehmer an einem Tag. Die größten Starterfelder verzeichneten die Veranstalter bei den Senioren I-III. Bei den Senioren I-II Standard wurden alle Klassen zweimal mit guter Beteiligung angeboten und durchgeführt, während die Starterfelder bei den Lateinklassen und den Hauptgruppen Standard in der Regel unter zehn Paaren lagen. Der unermüdete Einsatz und das große Engagement der vielen freiwilligen Helfer stellten sicher, dass die Turnierabläufe und Zeitpläne bei den Veranstaltern überwiegend eingehalten wurden.

VTSC Casino Dornbirn

Mit 71 und 68 startenden Paaren am Samstag bzw. am Sonntag, bewältigte der

VTSC Casino Dornbirn das größte und umfassendste Angebot an Tanzsport im Rahmen des Bodenseetanzfestes 2013. Die größte Beteiligung wurde für die Senioren III S-Standard mit 18 Paaren und für die Senioren I D-Standard mit 17 Paaren verzeichnet. Etwa die Hälfte der Turniere war mit unter sechs Paaren eher schwach besetzt. Der Zeitplan wurde gehalten und die Veranstaltung von den mehrheitlich österreichischen Paaren und dem Publikum gleichermaßen sehr gelobt. Mehrere Paare waren aus Wien, Linz oder Graz von weit her angereist, um an dem schönen Turnier teilzunehmen.

Sowohl im zusätzlich ausgetragenen Beitensportwettbewerb Standard, als auch im Beitensportwettbewerb Latein waren Conni und Lothar Gabl vom benachbarten TSC Blau-Gold Dornbirn-Lustenau insgesamt viermal siegreich. Aus dem gleichen Verein kommen Ria und Franz Steinbichler, die am Samstag den Sieg sowohl bei den Senioren III S-Standard als auch bei den Senioren II S-Latein errangen. Vom austragenden Verein nahmen insgesamt acht Paare am Bodenseeturnier erfolgreich teil, von denen Susanne und Arnold Feichtinger bei den Senioren II S-Standard vor eigenem Publikum den ersten Platz ernteten.

>>>



Siegerehrung C-Latein
Foto: Facius

SIEMER:

Dornbirn - 13. April

Sen I S Std: Katrin und Gerald Kranewitter, TSK Turnerschaft Sparkasse Innsbruck

Sen II D Std: Karin Steiniger/Martin Zauner, TSC Jeunesse Linz

Sen II C Std: Gabriela und Eckhard Grosz, TSC Arabesque Wels

Sen II S Std: Susanne und Arnold Feichtinger, VTSC Casino Dornbirn Lustenau

Sen III S Std: Ria und Franz Steinbichler, TSC Blau-Gold Dornbirn-Lustenau

Sen II S Lat: Ria und Franz Steinbichler, TSC Blau-Gold Dornbirn

B Lat: Nicole Höneckl/David Rehr, TSC Team 7 Salzburg

Dornbirn - 14. April

Sen I C Std: Branislava Tschuschnig/Thomas Schön, TSK Schwarz-Weiß Wien

Sen I C Std: Astrid Zwickle/Marcus Hummel, TSC Allegro

Sen II D Std: Karin Steiniger/Martin Zauner, TSC Jeunesse Linz

Sen II C Std: Elvira Wimmer/Heinz Seidl, TSK Schwarz-Weiß Wien

Sen I D Lat: Alexandra und Wolfgang Wagner, 1. TTK Gold-Weiß Innsbruck

Sen I C Lat: Alexandra und Wolfgang Wagner, 1. TTK Gold-Weiß Innsbruck

A Std: Sabrina Weisse/Michal Cernek, TSK Schwarz-Weiß Wien

A Lat: Ingrid Kelsch/Sven Scheibe, TSG Freiburg

Dettingen - 13. April

Sen I D Std: Kurt Gross /Elke Hunsche, TSA Alemannia Müllheim

Sen I C Std: Eckhard und Gabriela Grosz, TSC Arabesque Wels

Sen I A Std: Andreas Wastl/ Maike Düker-Wastl, TSA d. TSV Unterhaching 1910

Sen II A Std: Christian und Iboja Matheis, TSC Grün-Gold Speyer

Sen III A Std: Robert und Astrid Rheinberger, TSC Swing Dance Feldkirch

Sen I D Lat: Jürgen und Bianca Schneider, TanzMetropole Schwarz-Gold Balingen

Sen I C Lat: Wolfgang und Alexandra Wagner, 1. Tiroler TTK Gold-Weiß Innsbruck

Sen I B Lat: Hubert Posch/Ruth Binder, 1. Salzburger Formations- und TTC

C Std: Thomas Gumbsch/Irina Ritsch, TSC Teningen

Meersburg - 13. April

Sen I B Std: Marco und Irene Mailand, TSC Blau-Weiß Waldshut

Sen II B Std: Alain Blessig/Sigrid Heusel, TSC Rot-Weiß Böblingen

Sen III B Std: Wolfgang und Gabi Schiffner, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt

A Std: Michael Cernek/Sabrina Weisse, TSK Schwarz-Weiß Wien

C Lat: Benedikt Handler/Alice Falkner, UTSK Tirol

Lindau-Oberreitnau - 14. April

Sen I B Std: Alain Blessig/Sigrid Heusel, TSC Rot-Weiß Böblingen

Sen II B Std: Walter Korkisch/Elisabeth Radowisch-Kragl, TSC Aktiv Wien

Sen III B Std: Wolfgang und Petra Hesse, TC Schwarz-Weiß Reutlingen

Sen I B Lat: Andreas Raudis/Cornelia Plüss, DUZ Zürich

C Lat: Benedikt Handler/Alice Falkner, UTSK Tirol

Tanzsportfreunde Meersburg

In der festlich geschmückten Sommerhalle begrüßten die TSF Meersburg die Tänzer zu einer harmonisch verlaufenen Veranstaltung. Schon am Vormittag hatten sich neben den Schlachtenbummlern viele Zuschauer eingefunden, die die Paare mit ihrem Applaus kräftig anfeuert. Zwei Klassen mussten allerdings abgesagt werden. Die 58 angetretenen Paare zeigten bei den verbliebenen fünf Wettbewerben mit guter Beteiligung hochkarätigen Amateurtanzsport mit viel Schwung und Elan. Im größten Starterfeld siegten bei den Senioren II B-Standard Sigrid Heusel/Alain Blessig vom TSC Rot-Weiß Böblingen nach Vor- und Zwischenrunden vor 20 Paaren.

Auch am Sonntag konnte sich das Paar in Lindau bei den Senioren I B ebenfalls als Sieger und bei den Senioren II B als Dritter feiern lassen. Gabi und Wolfgang Schiffner vom TSA Schwarz-Gold des ESV Ingolstadt und Petra und Wolfgang Hesse vom TC Schwarz-Weiß Reutlingen starteten mehrfach an beiden Tagen und lieferten sich bei den Senioren III B-Standard ein spannendes Duell, das das Paar Schiffner in Meersburg und das Paar Hesse in Lindau jeweils als Sieger für sich entschied. In der Hauptgruppe A-Standard setzten sich Sabrina Weisse/Michael Cernek vom TSK Schwarz-Weiß Wien von sieben weiteren Paaren durch und waren auch am Sonntag in Dornbirn siegreich.

TC Konstanz

Über Sonne, zahlreiche Meldungen und volle Zuschauerränge freute sich der TC Konstanz. Die neun Turnierklassen mit insgesamt 80 Paaren starteten am Samstagmorgen pünktlich in der Kapitän-Romer-Halle in Dettingen. Das Siegerpaar der Senioren I C-Standard, Gabriela und Eckhard Grosz vom TSC Arabesque Wels, fuhr unmittelbar nach seinem Sieg am späten Vormittag nach Dornbirn, um sich nur zwei Stunden später den zweiten Tagessieg bei den Senioren II C zu holen.

In den größeren Starterfeldern der Senioren II A- und III A-Standard siegten vor begeisterten Zuschauern Iboja und Christian Matheis vom TSC Grün-Gold Speyer sowie Astrid und Robert Rheinberger vom TSC Swing&Dance Feldkirch, jeweils vor den zweitplatzierten Helga und Otmar Dür vom TSC bludance Bludenz. Astrid und Robert Rheinberger ließen 18 Paare hinter sich und erhielten den Sonderpreis der

Stadt Konstanz – eine gravierte Glasvase. Am späten Nachmittag schlossen sich den Standardtänzen drei Lateinturniere der Klassen D, C und B an. Vor dem letzten Turnier, dem der Senioren I B-Latein, sorgte zunächst ein technischer Defekt für eine kurze Verzögerung, bevor sich Ruth Binder und Hubert Posch vom 1. Salzburger Formations- und TTC gegen neun Paare durchsetzten. Sie platzierten sich auch am Folgetag in Lindau. Obwohl durch die unerwartet vielen Startmeldungen die freiwilligen Helfer bis in die späten Abendstunden beschäftigt waren, blickt der TC Konstanz auf einen erfolgreichen Turniertag zurück und fiebert bereits dem 33. Bodenseetanzfest im kommenden Jahr entgegen.

tanzclub 75 lindau

Am Sonntag richtete der tanzclub 75 lindau seine Turniere traditionsgemäß im Freizeitzentrum Oberreitnau aus, und zwar in drei Standard- und zwei Lateinklassen. Auch hier mussten zwei Wettbewerbe abgesagt werden, davon eines erst unmittelbar vor dem geplanten Beginn. Zur Freude der Zuschauer erklärten sich die beiden erschienenen Paare zu einer spontanen Demonstrationrunde bereit, bei der sie ihr Können den begeisterten Zuschauern unter Beweis stellten. Nach dem schon erwähnten knappen Sieg bei den Senioren III B-Standard von Petra und Wolfgang Hesse vom TC Schwarz-Weiß Reutlingen folgte die Hauptgruppe C-Latein, mit stimmungsvollen Rhythmen. Der UTSK Tirol aus Innsbruck verbuchte dabei einen Dreifacher-

folg von Alice Falkner/Benedikt Handler als Siegerpaar und mit Sophia Wedel/Johannes Nagele sowie mit Daniela Pümpel/Gregor Zoller auf den Plätzen zwei und drei. Der UTSK Tirol wiederholte damit den Dreifachsieg vom Vortag in Meersburg, lediglich mit umgekehrter Reihenfolge für die Paare auf dem zweiten und dritten Rang.

Das größte Teilnehmerfeld präsentierte die Klasse der Senioren II B-Standard, die nach Vor- und Zwischenrunde in einer Endrunde mit sieben Paaren ausgetanzt wurde. Es siegten mit Elisabeth Radowisch-Kragl/Walter Korkisch vom TSC Aktiv Wien vor Priscilla Barkey/Thomas Polzer von Dance Unlimited Zürich, zwei Paare aus den Nachbarländern. Noch einmal standen die Lateintänze im Mittelpunkt und sorgten beim Sieg von Cornelia Plüss/Andres Raudies bei den Senioren I B-Latein für Stimmung, bevor der erfolgreiche Turniertag mit den Senioren I B-Standard und dem siegreichen Paar Sigrid Heusel/Alain Blessig vom TSC Rot-Weiß Böblingen seinen Abschluss fand.

TSC Blau Gold Überlingen

Die zahlreichen Zuschauer kamen bei den sieben vom TSC BG Überlingen durchgeführten Turnieren tänzerisch voll auf ihre Kosten. Wurden doch in allen Klassen der Senioren I, II, III und IV Standard die Wettkämpfe jeweils in der höchsten Klasse des Amateurtanzsports, der S-Klasse, ausgetragen. Bei den Senioren I S-Standard erreichte das vereinseigene Paar Christiane Harner/Dr. Peter Hauser hinter den siegreichen Marion Wurnig/Thomas Kröger vom TTC



Siegerehrung Senioren II B-Standard. Foto: Facius

Rot-Weiß Freiburg den zweiten Rang. In den mit neun bzw. acht Paaren etwas stärkeren Startfeldern siegten bei den Senioren III S-Standard Angelika Ebenroth/Wolfgang Hellweg vom 1. Tiroler TTC Gold-Weiß Innsbruck und bei Senioren IV S Margret und Heinz Cierpka vom TC Schwarz-Weiß Reutlingen.

Am Nachmittag standen die Lateinturniere an, von denen die S-Klassen der Senioren I und II ausfielen. Auch in den verbliebenen Turnieren der Hauptgruppe A und B war das Starterfeld übersichtlich, was der Leistung der Paare aber keinen Abbruch tat. Es siegten bei der Hauptgruppe A Ingrid Kelsch/Sven Scheibe von der TSG Freiburg und bei der Hauptgruppe B Sandra Schüssler/Alexander Weiß von der TSG Bavaria Augsburg. Dank vieler fleißiger Helfer blickt der TSC BG Überlingen auf eine gelungene Veranstaltung zurück.

ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen

Über eine rege Zuschauerbeteiligung und hohes tänzerisches Niveau in der Ludwig-Roos-Halle in Friedrichshafen-Ettenkirch freuten sich die Veranstalter und Helfer des ATC GZ Friedrichshafen, die sich um das leibliche Wohl der Gäste sehr verdient machten. Von den geplanten neun Leistungsklassen wurden sieben erfolgreich durchgeführt, davon vor allem zwei mit einem erfreulich großen Starterfeld: Bei den Senioren II A-Standard traten 15 Paare zu dem Wettbewerb mit Vor-, Zwischen- und Endrunde an. Dr. Nora Falke/Winfried Hiller vom TSC dancepoint Königsbrunn setzen sich dabei als Sieger vor Helga und Otmar Dür vom bludance Bludenz – den Zeitplatzierten des Turnieres in Konstanz – und den Erstplatzierten vom Vortag, Iboja und Christian Matheis vom TSC Grün-Gold Speyer, durch.

Bei den Senioren III A-Standard hießen die Sieger von 19 Paaren wieder Dr. Nora Falke/Winfried Hiller, gefolgt von den Gewinnern des Sonderpreises der Stadt Konstanz, Astrid und Robert Rheinberger und abermals, diesmal auf dem dritten Platz, Helga und Otmar Dür, die damit zum vierten Mal auf dem Treppchen standen. Bemerkenswert waren die beiden Aufführungen der ATC Hip-Hop-Gruppen, die für Auflockerung sorgten und das Programm interessant ergänzten. Aus Vereinssicht ist der Aufstieg von Susanne und Michael Wölki in die Senioren I A-Latein ein Highlight des Bodenseetanzfestes 2013 gewesen.

Dirk Facius



Am Wochenende der Ludwigsburger Barock-Tanzsporttage hatten die TCL-Verantwortlichen um Sportwart Sven Gehring alle Hände voll zu tun. Viele Turnierpaare hatten sich im Clubheim des Vereins eingefunden, um eine Vielzahl an Turnieren zu tanzen. Mit dabei waren auch Paare des TCL. Am Samstag waren dies größtenteils Kinder und Jugendliche, der Sonntag gehörte den Erwachsenen. Vor allem am Samstag zeigte sich, dass bereits der nächste erfolgreiche Nachwuchs des Clubs heranwächst.

Der TCL freute sich über die sportlichen Erfolge genauso wie über den reibungslosen Ablauf der gesamten Veranstaltung. Die nächste steht schon in den Startlöchern, das Sommerfest und Tag der offenen Tür am 6. und 7. Juli 2013 anlässlich des 45-jährigen Bestehens des Clubs, zu dem die Bevölkerung Ludwigsburgs herzlich eingeladen ist. Alle Ergebnisse der LuBaTa 2013 auf www.tbw.de.

Foto: Wilczek



Seit 2000 bietet der Tanzsportclub Rot-Gold Sinsheim in seinem barrierefreien Tanzzentrum Rollstuhltanz. Beim Rollstuhltanz bestehen die Tanzpartner aus dem Rollstuhlfahrer, kurz Rolli genannt, und dem Fußgänger, kurz Fußi. Beide Partner agieren gemeinsam, Druck und Schub spielen im Tanzpaar eine wichtige Rolle. Viel Spaß mit den Ideen ihrer Trainerin, Petra Lessmann, hat die Rollifformation „Rhythm on Wheels“, die bei dem Frühlingsball des TSC Rot-Gold einen gelungenen Auftritt mit der Choreographie „Maskentanz“ vor ausverkauftem Haus feierte.

Text: Petra-Alexandra Lessmann

Foto: Scherzer

Friedrichshafen-Ettenkirch - 14. April

Sen I A Std: Frank Schüssler/Silvia Baur, Tanzsportfreunde Meersburg

Sen II A Std: Winfried Hiller/Dr. Nora Falke, TSC Dancepoint Königsbrunn

Sen III A Std: Winfried Hiller/Dr. Nora Falke, TSC Dancepoint Königsbrunn

Sen IV A Std: Herbert und Sylvilyn Bauer, TSC Rondo im TSV Haar

D Std: Jonas Fischer/Maren Collmann, TSC Rot-Weiß Öhringen

C Std: Kevin Schmiechen/Ingrid Aspernig, Gelb-Schwarz-Casino München

Hgr II A Std: Bastian Hovestreydt/Annemarie Udri, TSC Astoria Karlsruhe

Überlingen - 14. April

Sen I S Std: Thomas Kröger/Marion Wurnig, TTC Rot-Weiß Freiburg

Sen II S Std: Dieter und Annette Kuchenbecker, TC Schwarz-Weiß Reutlingen

Sen III S Std: Wolfgang Hellweg/Angelika Ebenhoch, 1. Tiroler Gold-Weiß Innsbruck

Sen IV S Std: Heinz und Margret Cierpka, TC Schwarz-Weiß Reutlingen

B Lat: Alexander Weiß/Sandra Schüssler, TSG Bavaria Augsburg

A Lat: Sven Scheibe/Ingrid Kelsch, TSG Freiburg

Die Ergebnisse sind unter www.bodenseetanzfest.de nachzulesen.

JMD: Dance Works schafft den Hat trick

ERGEBNIS

- 1 *Dance Works, 1. TC Ludwigsburg*
- 2 *Feeling, TSA d. TV Rußhütte Saarbrücken*
- 3 *Enigma, TSA d. Power Sport Club Mannheim-Schönau*
- 4 *Rhythm Attack, TSC Baden-Baden*
- 4 *Noko, TSA JMD d. TV Brebach v. 1878*
- 6 *Shape, TSA d. TV 1894 Schwalbach*
- 7 *en Vogue, 1. Jazzdance Club im Dance Center Freiburg*
- 8 *Mosaik, TSA Rot-Weiß d. TSv Wacker 50 Neutraubing*
- 9 *Never Ends, TSA d. TV Rußhütte Saarbrücken*
- 10 *Mesclado, TSC Weiß-Blau 70 Waldkraiburg*

*Dance Works auf dem Weg nach oben.
Foto: privat*

Ende April startete Dance Works (1. TC Ludwigsburg) zum „Heimturnier“ nach Herrenberg. Wie immer freute sich die Mannschaft auf den gemeinsamen Tag. Dieses Mal war die Vorfreude besonders groß, kündigten sich doch viele Fans zur Unterstützung an. Vor Freunden und Verwandten wollte man eine ganz besondere Leistung zeigen.

Bei der Stellprobe am Vormittag zeigt sich so langsam die Sicherheit im Tanz. Im Vergleich zum ersten Turnier kann sich die Mannschaft schneller auf die unterschiedlichen Räumlichkeiten einstellen. Im Anschluss an die Stellprobe war wieder ausreichend Zeit für Make-up, Picknick und die Begrüßung der ersten eintreffenden Fans. Mit so viel Unterstützung konnte das Turnier beginnen.

In der Vorrunde gelang Dance Works ein guter Durchlauf, die Fans waren begeistert, aber die Mannschaft wusste, dass sie noch einen draufsetzen konnte, hoffentlich direkt im Großen Finale. Die Wertungsricht-

ter schickten sieben Mannschaften, darunter Dance Works, ins Große Finale. Drei Mannschaften mussten im Kleinen Finale die letzten Plätze austanzen.

Im Finale ging Dance Works als vorletzte Mannschaft auf die Tanzfläche und zeigte die erwartete Steigerung. Die Fans jubelten. Die direkte Konkurrenz, die Zweitplatzierten der Gesamttabelle (Feeling von der TSA d. TV Rußhütte Saarbrücken), die das Finale eröffnete, bekam als erstes ihre Wertung: 42215. Die Erfahrung hatte gezeigt, dass so eine Wertung auch den ersten Platz bedeuten kann. Die Spannung stieg, bis endlich die Wertung für Dance Works gezeigt wurde: 13111. Die Freude war riesig, bis eine Wertungsrichterin erklärte, sie habe sich in ihrer Wertung vertan. Unsicherheit machte sich unter den Anwesenden breit und jede Mannschaft hoffte, dass

Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd-Ost zum Greifen nahe

sich die eigene Wertung nicht verschlechtern würde. Der Turnierleiter bat erneut um die Wertung und plötzlich wurde aus der Drei eine Zwei, folglich: 12111. Die Freude war doppelt so groß!

Aber wenn einmal der Wurm drin ist, ist er drin. Eine weitere Wertungsrichterin verzog sich bei der offenen Wertung. Letztendlich sahen alle Mannschaften ihre Wertungen drei Mal. Dance Works feierte den Sieg im dritten Regionalligaturnier. Der Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd-Ost ist nun zum Greifen nah. Trotz eines Vorsprungs von vier Punkten zum Zweitplatzierten der Gesamttabelle muss die Mannschaft in Saarbrücken ihr Bestes geben, um das Ziel auf dem letzten Weg nicht zu verpassen.

Am darauffolgenden Tag bekam Dance Works die Chance, neben der Standardformation des 1. TC Ludwigsburg an einem Beitrag mit dem Namen „Warum tanzt der Mensch?“ des SWR mitzuwirken.

Anne Hinsch/Petra Dres



Turniersieger Dance Works, 1. TC Ludwigsburg. Foto: privat

Tanzen für den guten Zweck

Lions Club Karlsruher Fächer und Astoria Karlsruhe tanzen in den Mai

Die erste Einladung zum „Tanz in den Mai“ seitens des Lions Club Karlsruhe Fächer und dem Tanzsportclub Astoria Karlsruhe sollte alte Traditionen wieder erwecken und zauberte gleich im ersten Anlauf einen unvergesslichen Abend im Bürgerzentrum der Südstadt. Die Präsidentin des Lions Clubs Karlsruhe Fächer, Barbara Schleicher-Rothmund und der Vorsitzende des TSC Astoria Karlsruhe, Dieter Köpf, begrüßten die über 300 Gäste zur 1. Karlsruher Benefiztanzgala im festlich gestalteten Sudwerk.

Für die Lions führte an dem Abend Martin Wacker, Mitglied des Clubs, in seiner professionellen und fröhlichen Art durch den Abend. Die Freunde des „Ball-Sports“ würden auf ihre Kosten kommen, versprach er und fügte in seiner Moderation des (Gala-) Ballgeschehens immer die neuesten Ereignisse vom Champions-League-Spiel aus Madrid mit ein. Die Kindergruppe unter der Leitung von Daniela La Russa eröffnete mit den tanzenden Pinguinen das Programm. Neben einem Rollstuhltanzpaar zeigten die Salontänzer des TSC Astoria

Karlsruhe zu den Klängen von Johann Strauß ihre Walzerimpressionen.

Ein Highlight des Abends war das Einladungsturnier der Jugend in den lateinamerikanischen Tänzen. Hier gewannen völlig verdient und mit einer Traumbewertung Nikita Schneider/Jacqueline Joos aus Pforzheim vor den Lokalmatadoren vom Astoria Karlsruhe, David Ovsievitch/Klaudia Arndt. Die Mitternachtsshow von Marta Arndt/Pavel Pasechnik zog die Besucher regelrecht in ihren Bann. Zum Thema von Romeo und Julia zeigten die amtierenden Deutschen Vizemeister der lateinamerikanischen Tänze und Viertplatzierten der Kürweltmeisterschaften ihr bestes Tanzen und brachten die ohnehin schon begeisterten Besucher zu stehenden Ovationen.

Der Abend stand nicht nur im Zeichen des Tanzsports, vielmehr sollte für das SPZ in Karlsruhe ein Galileo Stehtrainer durch den Erlös der Veranstaltung und aus Spenden finanziert werden. Lutz Boden von der Sparkasse Karlsruhe Ettlingen hatte im Vorfeld bereits aus dem Stifternetzwerk der Sparkasse Karlsruhe eine Zusage über



5.500,- € gegeben. So lag es an den Ballgästen und den Mitwirkenden, das restliche Geld für das 11.000,- € teure Trainingsgerät für Kinder mit Glasknochenkrankheit, Muskelschwäche und Spastiken zusammen zu bekommen.

Siegerehrung beim Einladungsturnier „Tanz in den Mai“ des Lions Club Karlsruhe Fächer und des TSC Astoria Karlsruhe. Foto: privat

Da es für die Verantwortlichen selbstverständlich war, auf die Gage zu verzichten, der Caterer, die Halle und die Band nur kostendeckend arbeiteten und die Besucher des Balls an dem Abend kräftig spendeten, war es für die Präsidentin des Lions Clubs eine große Freude, kurz nach Mitternacht zu verkünden: „Wir haben die 11.000,- € fast zusammen und der Rest wird durch den Lions Club Karlsruhe Fächer übernommen.“ Unter großem Beifall tanzten die Ballbesucher beschwingt in den Mai.

„Es war die 1. Benefiztanzgala in Karlsruhe, aber sicherlich nicht die letzte“, so Dieter Köpf vom Astoria Karlsruhe. „Es ist toll zu sehen, was mit ein wenig Aufwand für die gute Sache alles bewegt werden kann“, fügte Barbara Schleicher-Rothmund, die Präsidentin des Lions Clubs, hinzu.

Mario Öhlinger



In dem festlich geschmückten Bürgerzentrum Süd tanzten rund 300 Gäste in den Mai. Foto: privat

Tolle Beteiligung beim Tanz in den Frühling

Annähernd 300 Angehörige wollten mit dabei sein, wenn ihnen beim obligatorischen Tanz in den Frühling die Nachwuchstänzer der Tanzsportabteilung Blau-Silber im ASV 1860 Neumarkt das gesamte Repertoire ihres Könnens vorführen durften.

*LTVB-Jugendwart Michael Braun (re.) überreicht Georg Forster Urkunde und den symbolischen Scheck.
Foto: Gerstner*

Abteilungsleiter Georg Forster, der durch den Sonntagnachmittag des 28. April führte, freute sich über die rege Beteiligung und darüber, einen bunten Mix aus den unterschiedlichen Bereichen Latein, Standard, Jazz und Hip-Hop ankündigen und präsentieren zu dürfen. Er betonte ausdrücklich, dass insbesondere die Trainer maßgeblich für den Erfolg sind und die TSA alle Anstrengungen unternimmt, das Qualitätsniveau hochzuhalten.

Deren Schützlinge, die Jungs und Mädels im Altersspektrum von 3 bis 16 Jahren, sollten ein kurzweiliges, abwechslungsreiches tanzsportliches Feuerwerk folgen lassen, bei dem Aktive wie Zuschauer auf ihre Kosten kamen. Es gehört, so Forster, einerseits eine ganz schöne Portion Mut dazu, andererseits aber auch Können und Selbstbewusstsein – besonders beim ersten Mal

*Alle Nachwuchstänzer der TSA Blau-Silber im ASV 1860 Neumarkt.
Foto: Gerstner*



– in der Öffentlichkeit aufzutreten und es sei toll zu sehen, welche Fortschritte in relativ kurzer Zeit erzielt werden. Ganz ungeschoren kamen auch die Eltern nicht davon, als sie von ihren Kindern aufgefordert wurden, gemeinsam mit ihnen, unter der Anleitung von Trainerin Sabine Nowinski, einen Mainmixer zu tanzen.

„Sie sehen, Tanzen ist eine Sportart für jedes Alter“, so Georg Forster, „Es macht Spaß, hält fit und ist manchmal gar nicht so schwer“.

Eine ganz besondere Ehre wurde der Tanzsportabteilung Blau-Silber an diesem Nachmittag zuteil.

Der Jugendwart des Landestanzsportverbands Bayern, Michael Braun, überreichte an Abteilungsleiter Georg Forster eine Urkunde, die bestätigt, dass die TSA mit dem 1. Platz für erfolgreiche Jugendarbeit im Verein 2012 ausgezeichnet wurde.

Einen besseren Moment, bei dem ein Großteil des Tanzsportnachwuchses anwesend ist, hätte sich Michael Braun nicht ausdenken können, zumal mit der Auszeichnung ein Zuschuss über 250,- € verbunden ist, der natürlich zweckgebunden in die Nachwuchsförderung fließt.

Die Tanzsportabteilung ist mächtig stolz darauf, so Forster, vom LTVB diese Anerkennung zu erhalten und werde nichts unversucht lassen, in Sachen Jugendarbeit weiterhin aktiv zu bleiben. Als kleines Dankeschön erhielt Braun eine quirlige Sonderaufführung der Tanzmäuse (drei bis vier Jahre alt) mit dem „Musikman“.

Werner Gerstner



Süddeutsche Meisterschaft der JMD Jugend

Am 18. Mai fand im bayerischen Großostheim die Süddeutsche Meisterschaft JMD-Formationen der Jugend statt. Bei diesem Turnier durften die besten Formationen der Jugend aus dem Südbereich teilnehmen, um sich für die Deutsche Meisterschaft am 9. Juni zu qualifizieren.

Von der Jugendverbandsliga aus Bayern waren zwei Formationen startberechtigt. Qualifiziert vom LTVB hatten sich die Formation *New Elements* und die Formation *Next Generation*, beide von der TSG Bavaria. Insgesamt durften zwölf Formationen um die sieben Startplätze tanzen.

New Elements erwischte einen äußerst schlechten Start in der Vorrunde und konnte zum Ende ihres Vortrages noch einmal das Ruder herumreißen. *Next Generation* präsentierte sich gewohnt professionell. Somit begann nach der Vorrunde zumindest für eine Formation aus Bayern das große Zittern, ob es für das Finale reichte und ob ein Startplatz bei der Deutschen Meisterschaft möglich sein würde. Das Finale wurde genau mit sieben Formationen durchgeführt, womit die Startplätze eindeutig vergeben wurden. Und Bayern war vollständig vertreten.

Das Endergebnis übertraf nochmals alle Erwartungen. *New Elements* und *Next Generation* zeigten beide einen hervorragenden Finaldurchgang und wurden dementsprechend positiv von den Wertungsrichtern bewertet: zweiter Platz für *Next Generation* und vierter Platz für *New Elements*.

Michael Braun

Bavarian Dance Days 2013

Mittlerweile kann man sagen: Wie gewohnt laufen die Bavarian Dance Days bei diesem eingespielten Team „wie am Schnürchen“. Dass hin und wieder die Technik mal einen Aussetzer hat, naja – ein bisschen Verspätung tut nicht weh.

Das alles trübt die Stimmung auf keinen Fall – die Oberfrankenhalle findet immer mehr Freunde, kein Wunder bei diesem Platzangebot. Aussteller, Zuschauer

und Paare halten sich hier gerne auf und es herrscht eine rundum zufriedene Stimmung. Oder vielleicht doch nicht rundum, aber dies liegt nicht am Ambiente, sondern eher an der Leistung (meist der eigenen). Der Informationsfluss hat sich eingespielt. Der Live-Blog von Fläche 2 ist nicht mehr wegzudenken und die schnelle Ergebnisübermittlung legendär (nur einer ist schneller als ich und das ist Tobias Hutterer – dem jungen Mann kann ich einfach keine Konkurrenz machen).

Die Ergebnisse der Bayernpokalturniere sind an den bekannten Stellen im Internet zu finden. Bitte schaut dort, denn die Ergebnisse der über 50 Turniere wären an dieser Stelle doch etwas verfehlt.

Das große Kompliment an das Team der TSG Bayreuth muss einfach jährlich wiederholt werden. Es ist faszinierend, mit welchem Zusammenhalt in diesem Verein gearbeitet wird. Es bleiben keine Wünsche offen und jeder hilft jedem. Auch die Anzahl der Aussteller hat sich erneut erhöht und die Positionierung an drei Seiten der Fläche (die vierte Seite bleibt nach wie vor der Turnierleitung vorbehalten) vermittelt erneut das Flair der Großveranstaltungen.

Auf geht's nach Bayreuth 2014.

Lothar Pothfelder

Die Aufsteiger

Wolfgang Scholz/ Ute Hübner

Am 13. April starteten Wolfgang Scholz/Ute Hübner (TSA der Regensburger Turnerschaft) bei den Bayerischen Meisterschaften der Senioren Latein in Unter-



Wolfgang Scholz/Ute Hübner
Foto: Scholz

schleißheim. Mit dem erneuten Sieg in der A-Klasse – Titel von 2012 verteidigt – wurden sie Bayerischer Meister und stiegen in die S-Klasse auf.

Begonnen haben die beiden mit jeweils einem anderen Tanzpartner, seit 2011 tanzen sie zusammen. Mit dem Aufstieg in die Sonderklasse haben sie sich einen Traum verwirklicht; die ganze Tanzsportabteilung ist stolz auf das erfolgreiche Tanzpaar.

Uschi Fendrich

Weiming Chen/ Ingeborg Götz

Bei den Bavarian Dance Days 2006 in Feldmoching starteten Weiming Chen/Ingeborg Götz (TSC Savoy) ihre gemeinsame Tanzkarriere bei den Senioren I B-Standard. Ein Jahr später waren sie bereits in der A-Klasse. Aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen mussten die beiden mehr als zwei Jahre pausieren. Das Turniergeschehen ließ sie aber nicht los. So gingen sie 2010 bei den Senioren II in der A-Klasse wieder auf das Parkett und knüpften recht schnell an ihre tänzerischen Erfolge an. Sie schnupperten unter anderem beim Blauen Band der Spree in Berlin und bei der GOC in Stuttgart internationale Tanzluft.

Am 7. April holten sich Weiming Chen/Ingeborg Götz im noch tief verschneiten Masserberg beim Rotkäppchen-Pokal die letzte Platzierung für den Aufstieg in die Senioren III S-Klasse.

Irene Werthmann



Weiming Chen/
Ingeborg Götz
Foto: privat

Winfried Hiller/ Dr. Nora Falke

Am 14. April starteten Winfried Hiller/Dr. Nora Falke (TSC dancepoint, Königsbrunn) beim Internationalen Bodenseetanzfest in Friedrichshafen-Ettenkirch. Im Laufe zweier grandioser Turniere (Senioren II A Standard mit 15 Paaren und Senioren III A mit 19 Paaren) sammelten sie jede Menge Einsen, so dass sie am Ende beide Turniere klar gewonnen hatten. Zur Freude über den Doppelsieg kam nach Notierung der Platzierungen auch noch die Freude über den Aufstieg in die Sonderklasse, mit welchem die beiden ihre 16 Turniere in der A-Klasse gleichsam gekrönt haben.

Botho Gräsler



Winfried Hiller/
Dr. Nora Falke
Foto: Birkhofer

16-Plus-Pokal 2013

Die 15. Auflage des 16-Plus-Pokals der hessischen Tanzsportjugend wurde im April vom TSC Rot-Weiß Rüsselsheim in bewährter Form ausgerichtet. 128 Paare gingen an zwei Wettkampftagen an den Start, was im Vergleich zum Vorjahr eine stagnierende Anzahl darstellte. Jedoch wurde mit 367 Starts ein neuer Rekord verbucht.

Der Samstag

Fast alle Paare nutzten die Chance, sich mehrfach zu messen und gingen bis zu sechsmal (viermal Latein und zweimal Standard) an diesem Wochenende an den Start. Lediglich zwei geplante Turniere mussten mangels Anmeldungen ausfallen. Auf drei Flächen wurden am Samstagvormittag simultan zwölf Lateinturniere der Kinder-, Junioren- und Jugend-Klassen in der Rüsselsheimer Großsporthalle (ehemals Walter-Köbel-Halle) durchgeführt. Erfreulich war die Teilnehmerzahl besonders in der Jugend II D-Klasse mit 22 Paaren.

In der Kinder D-Latein belegten Eduard und Milena Schwarz (TSV Diamant Limburg) den zweiten Platz, sowie Anri und Anriette Urban (TSG Marburg) Platz vier. Bei den Junioren I D-Latein erreichten gleich

drei hessische Paare das Finale. So ging der dritte Platz an Robin Petersen/Jana Silvanus (TSC Metropol Hofheim), der fünfte Platz an Timm Root/Veronika Hempel (TSC Fulda) und der sechste Platz an Maximilian Samaldin/Katharina Schmitz (TC Blau-Orange Wiesbaden). In der Jugend D-Latein standen Konstantin Zapf/Adelie Beniahmad (TSG Marburg) mit Platz drei auf dem Siegerpodest. Platz fünf in diesem Turnier ging an Julian Krissel/Lea Meissner (TSC Excelsior i. ESV Limburg). In der Jugend II D-Latein standen zwei hessische Paare im Finale. Platz zwei sicherten sich Yevgeniy Polskiy/Nara Dschilawjan (TC Der Frankfurter Kreis), Platz sechs ging an Robin Petersen/Jana Silvanus (TSC Metropol Hofheim).

Ganz besonders erfolgreich aus hessischer Sicht war die Junioren I C-Latein. Hier konnten sich vier der sechs Finalpaare aus Hessen platzieren: Sergej und Diana Sajzew (TSG Marburg) als Sieger vor den Zweitplatzierten Eduard Kister/Evelyn Schulz (Rot-Weiß-Club Gießen), gefolgt von Kim Joel Hermann/Lea-Luise Kloos (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) auf Rang drei sowie Nick Fall/Vanessa Pastuszka (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) auf Rang vier.

In der Jugend C-Latein erreichten Vitaliy Hetz/Alexandra Yena (TC-Blau-Orange Wiesbaden) den vierten Platz sowie Sören



Durch zahlreiche Absagen war das Starterfeld der Jugend A-Latein stark geschrumpft. Am Ende feierten Daniel Alberg/Andrea Wagner (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) einen nie gefährdeten Sieg.

Müller/Lilith Isheim (TSC Schwarz-Gelb Nidda) Platz sechs. In der Junioren II C-Latein konnten sich drei hessische Paare platzieren. Es ertanzten sich Eduard Kister/Evelyn Schulz (Rot-Weiß-Club Gießen) Platz zwei, Platz vier ging an Vitaliy Hetz/Alexandra Yena (TC Blau-Orange Wiesbaden) sowie Platz sechs an Kim Joel Hermann/Lea-Luise Kloos (Schwarz-Rot-Club Wetzlar).

In der Junioren I B-Latein siegten Daniel Drosdow/Marianna Roschnow (TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg). In der gleichen Klasse gelangten Alexander Seibel/Selina de Palma (TSC Rot-Weiß Viernheim) auf Platz fünf und Sebastian Bindewald/Francesca Maria Zeller (TSV Diamant Limburg) auf Platz sechs.

Einen weiteren hessischen Sieg erreichten Daniel Kasper/Nastasja Chodykin (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) in der Junioren II B-Latein. Ebenfalls mit Platz zwei auf dem Treppchen Daniel Drosdow/Marianna Roschnow (Tanzsportclub Schwarz-Gold Aschaffenburg). Platz sechs erreichten ihre Clubkameraden Ronald Gurewitsch/Teresa Taranto.



Daniel Drosdow/Marianna Roschnow (TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg) fehlten nur zwei Bestnoten bei ihrem klaren Sieg in der Junioren I B-Latein.

Alle Fotos: Straub



Daniel Kasper/Nastasja Chodykin (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) sorgten dafür, dass auch in der Junioren II B-Latein die hessischen Farben ganz oben auf dem Siegerpodest vertreten waren.

Auf das oberste Treppchen in der Jugend A-Latein tanzten sich Daniel Alberg/Andrea Wagner (Schwarz-Rot-Club Wetzlar). Platz zwei ging mit Michael Khod/Karina Daubert (TSG Lohfelden d. FSK Vollmarshausen) ebenfalls an ein Paar aus Hessen.

Am Nachmittag standen zahlreiche Mannschaftswettbewerbe auf dem Programm. Erneut maßen sich unter dem Motto „Leistungssport trifft Breitensport“ 37 Teams. Wie im letzten Jahr wurden zwei Standard- und drei Lateinwettbewerbe durchgeführt. Die größte Gruppe stellte mit 16 Teams der Breitensport Latein Teamkampf bis zwölf Jahre. Die Halle war mit mitgereisten Eltern, Freunden und Verwandten der jungen Sportler gut gefüllt, die die Paare lautstark unterstützten.

Der Sonntag

Am Sonntag fanden zehn Standard- und zwölf Lateinturniere statt. Nachstehend die Finalergebnisse aus hessischer Sicht: In der Klasse Kinder D-Latein erreichten Anri und Anriette Urban (TSG Marburg) Platz zwei, Platz drei ging an Alexander Feht/Vivienne Sharice Fritsch (Schwarz-Rot-Club Wetzlar). Beide Paare konnten sich

Mit einem Sieg in der Jugend D und einem zweiten Platz in der Junioren II D stellten Vitaliy Hetz/Alexandra Yena (TC Blau-Orange Wiesbaden) ihre gute Form in der Standarddisziplin unter Beweis.



ebenfalls in der Junioren I D-Latein dieselben Plätze ernteten. In der Klasse Jugend D-Latein erreichten Moritz Popp/Nina Buchholz (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) den fünften Platz. In der Junioren II D-Latein standen Yevgeniy Polskiy/Nara Dschilawjan (TC Der Frankfurter Kreis) auf dem zweiten Platz des Podiums. Maximilian Samaldin/Katharina Schmitz (TC Blau-Orange Wiesbaden) wurden Vierte.

In der Junioren I C-Latein gewannen Eduard Kister/Evelyn Schulz (Rot-Weiß-Club Gießen), Kim Joel Hermann/Lea-Luise Kloss erreichten (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) hier Platz drei vor ihren Clubkameraden Nick Fall/Vanessa Pastuszka, die Vierte wurden.

Vitaliy Hetz/Alexandra Yena (TC Blau-Orange Wiesbaden) belegten in der Jugend C-Latein Platz fünf. Ebenfalls für das Finale konnten sich Falk Johannes Iserlohe/Merle Prokop (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) qualifizieren und wurden Siebte. In der Kinder D-Standard erreichten Anri und Anriette Urban (TSG Marburg) den dritten Platz gefolgt von Alexander Feht/Vivienne Sharice Fritsch (Schwarz-Gold-Club Wetzlar).

Vier hessische Paare erreichten das Finale der Junioren I D-Standard: Als Sieger Erik Mahnke/Maren-Michelle Kalte (TC der Frankfurter Kreis) vor den Zweitplatzierten Kim Joel Hermann/Lea-Luise Kloos (Schwarz-Rot-Club Wetzlar), Jakob Broymann/Darya Estrada (TC Blau-Orange Wiesbaden) auf Rang fünf und Maximilian Samaldin/Katharina Schmitz (TC Blau-Orange Wiesbaden) auf dem siebten Platz.

In Jugend D-Standard gingen Vitaliy Hetz/Alexandra Yena (TC Blau-Orange Wiesbaden) als Sieger vom Parkett. In der Klasse Junioren II D-Standard konnten sich Gian Paolo und Adriana Picariello (TSZ Heusenstamm) ebenfalls über einen Turniersieg freuen. Den zweiten Platz ernteten sich Vitaliy Hetz/Alexandra Yena (TC Blau-Orange Wiesbaden) und mit Platz sechs komplettierten Jim Joel Hermann/Lea-Luise Kloos (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) das gute Ergebnis aus hessischer Sicht.

Vier von sechs Finalplätzen konnten sich hessische Paare in der Jugend I C-Standard ernteten: Als Sieger Sebastian Bindewald/Francesca Maria Zeller (TSV Diamant Limburg), auf Platz drei Eduard Kister/Evelyn Schulz (Rot-Weiß-Club Gießen) sowie Sergej und Diana Sajzew (TSG Marburg) als Vierte und Nick Fall/Vanessa Pastuszka (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) als Fünfte.

In der Jugend C-Standard erreichten Falk Johannes Iserlohe/Merle Prokop



(Schwarz-Rot-Club Wetzlar) Platz zwei. Ebenfalls auf dem Treppchen mit Platz drei standen Tim Gering/Alice Wagner (TC Blau-Orange Wiesbaden). Mit Platz sechs komplettierten Alexander Maier/Vanessa Kotschetkov (TSV Diamant Limburg) die Erfolgsserie der hessischen Teilnehmer. Ebenfalls erfolgreich gingen hessische Paare in der Junioren II C-Standard an den Start. Die Plätze zwei bis vier gingen in folgender Reihenfolge an: Tim Gering/Alice Wagner (TC Blau-Orange Wiesbaden), Gian Paolo und Adriana Picariello (TSZ Heusenstamm), Igor Fursov/Tanita Weggler (TSC Rot-Weiß Viernheim) und dazu noch auf Rang sechs Yevgeniy Polskiy/Nara Dschilawjan (TC Der Frankfurter Kreis). Als Sieger gingen Maurice Rahaus/Louisa Neuhof (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) bei der Jugend I B-Standard vom Parkett. In der Jugend II B-Standard wurden Daniel Kasper/Nastasja Chodykin (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) Zweite vor ihren Clubkameraden Maurice Rahaus/Louisa Neuhof. Tobias Schick/Nina Hillenbradt (TC Blau-Orange Wiesbaden) erreichten in der Jugend B-Standard den zweiten Platz.

Birgit Panther

An beiden Tagen wurde hervorragende Tanzmusik durch das Musikteam Hessen gespielt, die durch Andrew Miller und Dirk Meyer vertreten waren und bereits ihre Generalprobe für das „Hessen tanzt“ Wochenende durchführten.

HTV-Sportwart und „Noch-Jugendwart“ Dr. Helmut Kreiser (Mitte) überwachte den Ablauf dieser Großveranstaltung. Starke Unterstützung erhielt er durch Mitglieder des Jugendausschusses wie Meike Kuckenburg, Birgit Panther und Christian Zuber.



Landesentscheid Tanz in Bad Hersfeld

507 Schüler stellten ihre Leistungen auf den Prüfstand!

Kombinationswettbewerb (WK I)

1. *Liebfrauenschule Bensheim*
2. *Kaiserin-Friedrich-Gymnasium 1 Bad Homburg*
3. *Christian-Wirth-Schule Usingen*
4. *Kaiserin-Friedrich-Gymnasium 2 Bad Homburg*
5. *Adolf-Reichwein-Schule Limburg*
6. *Otto-Hahn-Schule Hanau*
7. *Altkönig-Schule Kronberg*
8. *Landgraf-Ludwigs-Gymnasium Gießen*
9. *Gesamtschule Gleiberger Land Wettenberg*

Kombinationswettbewerb (WK II)

1. *Liebfrauenschule 1 Bensheim*
2. *Liebfrauenschule 2 Bensheim*
3. *Bischof-Neumann-Schule 1 Königstein*
4. *Christian-Wirth-Schule Usingen*
5. *Liebfrauenschule 3 Bensheim*
6. *Franziskaner-Gymnasium Kreuzburg 1 Großkrotzenburg*
7. *Liebfrauenschule 4 Bensheim*
8. *Bischof-Neumann-Schule 2 Königstein*
9. *Bischof-Neumann-Schule 4 Königstein*
10. *Bischof-Neumann-Schule 3 Königstein*
11. *Gesamtschule Gleiberger Land Wettenberg*
12. *Franziskaner-Gymnasium Kreuzburg 2 Großkrotzenburg*

Zum zweiten Mal fand in Bad Hersfeld der Landesentscheid Tanz (Hessische Meisterschaft der Schulen) im Rahmen des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ statt. Insgesamt war es die 38. Veranstaltung in Hessen.

Die Organisation ist eine Kooperation des Hessischen Tanzsportverbandes mit der Schulsportkoordinatorin des Kreises Hersfeld-Rothenburg Katharina Berndt und dem HTV-Schulsportbeauftragten Dr. Hans-Jürgen Burger.

Insgesamt nahmen in diesem Jahr in den unterschiedlichen Kategorien 507 Schüler teil. Besonders erfreulich in diesem Jahr, dass neue Schulen dabei waren. Dies ist auch ein Erfolg der Lehrerfortbildung, die ebenfalls durch den HTV unterstützt wird.

Bewertet wurden sie von erfolgreichen ehemaligen und heutigen Tänzern. Insgesamt waren 24 Wertungsrichter an den drei Flächen, sowie acht Helfer in den Turnierleistungen. Das bewährte EDV-Team von Hessen tanzt war im Einsatz, um einen zügigen Ablauf zu gewährleisten.

Cornelia Straub

KOMBINATIONSWETTBEWERB (WK IV, 16 MANNSCHAFTEN)

1. *Liebfrauenschule 1 Bensheim*
2. *Liebfrauenschule 2 Bensheim*
3. *Bischof-Neumann-Schule 1 Königstein*
4. *Liebfrauenschule 3 Bensheim*
5. *Bischof-Neumann-Schule 2 Königstein*
6. *Liebfrauenschule 4 Bensheim*
7. *Otto-Hahn-Schule 1 Hanau*
8. *Otto-Hahn-Schule 2 Hanau*

9. *Franziskaner-Gymnasium Kreuzburg 1 Großkrotzenburg*
10. *Bischof-Neumann-Schule 3 Königstein*
11. *Altkönigschule 2 Kronberg*
12. *Otto-Hahn-Schule 4 Hanau*
13. *Altkönigschule 1 Kronberg*
14. *Bischof-Neumann-Schule 4 Königstein*
15. *Otto-Hahn-Schule 3 Hanau*
16. *Franziskaner-Gymnasium Kreuzburg 2 Großkrotzenburg*

FORMATIONSWETTBEWERB JAZZ- UND MODERN DANCE (WK II, 12 MANNSCHAFTEN)

1. *Altes-Kurfürstliches-Gymnasium 1 Bensheim*
2. *Martin-Luther-Schule Rimbach*
3. *Altes-Kurfürstliches-Gymnasium 3 Bensheim*
4. *Bischof-Neumann-Schule 3 Königstein*

5. *Altes-Kurfürstliches-Gymnasium 2 Bensheim*
6. *Franziskaner-Gymnasium-Kreuzburg Großkrotzenburg*
7. *Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt*
8. *Gesamtschule Solms*
9. *Alfred-Wegener-Schule Kirchhain*
- 10.-12. *Bischof-Neumann-Schule 1 Königstein*
- 10.-12. *Bischof-Neumann-Schule 1 Königstein*
- 10.-12. *Schwalmgymnasium Schwalmstadt-Treysa*

FORMATIONSWETTBEWERB JAZZ- UND MODERN DANCE (WK I, 3 MANNSCHAFTEN)

1. *Altes-Kurfürstliches-Gymnasium Bensheim*
2. *Martin-Luther-Schule Rimbach*
3. *Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt*



Absolut hochwertige Vorstellungen erlebte man bei den beiden JMD Wettbewerben.
Foto: Straub

Hessen tanzt regional

50 Jahre Hessischer Tanzsportverband – 40 Jahre Hessen tanzt

Gleich zwei runde Geburtstage gab es in kurzer Zeit für den Hessischen Tanzsportverband zu feiern. Ende Dezember hatte der Verband sein 50-jähriges Bestehen gefeiert. Bereits zehn Jahre später setzte der Verband seine Idee, Tanzsport einem breiten Publikum zugänglich zu machen, in die Tat um.

Bei der 40. Auflage der Großveranstaltung von Hessen tanzt lief die Organisation wie gewohnt routiniert und problemlos. Bis auf die Eskapaden der Telekom (siehe Mantelteil) konnte das Präsidium sich auf alle Zulieferer verlassen. Das Rechenzentrum und die Turniertechnik lag erneut in den bewährten Händen von Stephan Rath und Hans-Joachim Straub. Der Check-in wurde von Christine Rath erfolgreich geleitet.



Karsten Schneider/Anneli Gabriel (TanzSportClub Rödermark) gehörten am Samstagvormittag in der Sen. I C-Standard zu den ersten Gewinnern bei Hessen tanzt 2013. Foto: Krebs



Der neue Schatzmeister des HTV Horst Günther Schnell arbeitete sich mit seiner Frau Gerlinde sehr schnell in die verantwortungsvolle Aufgabe ein. Dabei stand ihm sein Vorgänger Klaus Bethke mit Rat und Tat zur Seite. Foto: Straub

Auf der Schatzmeisterposition hatte es bei der Mitgliederversammlung einen Wechsel gegeben. Horst Günther Schnell übernahm die verantwortungsvolle Aufgabe von Klaus Bethke. Als Oberturnierleiter hatten Präsident Karl-Peter Befort und Vizepräsident Wolfgang Thiel die acht Turnierflächen in der Eissporthalle (ESPH) fest im Visier. Durch den Lateindurchgang am Samstagabend führte wieder Phillip Feh.

In der Fabriksporthalle (FSPH) lief wie gewohnt alles unter Leitung der Hessischen Tanzsportjugend.

In der FSPH wechselten sich Meike Kuckenburger und Anne Heußner mit der Moderation ab. Auch hier ist das Rechenzentrum seit vielen Jahren in gleicher Besetzung (Michael Kraus, Jörg Zeiger, Dirk Andrä, Michael Erdmann) im Einsatz. Die reibungslose Organisation ist sicher ein Garant für die Beliebtheit dieser Veranstaltung bei den Turnierpaaren.

Einzigartig ist das Aufeinandertreffen der Kinder bis Senioren in allen Leistungsstufen und das parallel auf acht Tanzflächen. Mit 2940 Starts verzeichnete diese Veranstaltung 2013 die viertgrößte Beteiligung seit Bestehen. Die Tanzsportfamilie aus ganz Deutschland und Ländern des kleinen Grenzverkehrs trifft sich inzwischen einmal im Jahr in der Mainmetropole.

>>

1. Eduard Kister/Evelyn Schulz (Rot-Weiß-Club Gießen - links) waren an diesem Wochenende zweimal in der Junioren I C-Latein erfolgreich. Foto: Kraus



SAMSTAG:

Jun. I D-Std: 1. Erik Mahnke/
Maren-Michelle Kalte,
TC Der Frankfurter Kreis

Jun. II D-Std: 1. Vitaliy Hetz/
Alexandra Yena,
TC Blau-Orange Wiesbaden

Jun. II C-Std: 1. Tim Gering/
Alice Wagner,
TC Blau-Orange Wiesbaden

A-Std: 1. Grigorij Gelfond/
Isabel Tinnis,
TC Blau-Orange Wiesbaden

Hgr. II C-Std: 1. Benjamin Savor/
Petra Schupp, Schwarz-
Silber Frankfurt
2. Matvey Tselmovich/
Yulia Nekrasova,
TSC SW Bad Homburg

Sen. I C-Std: 1. Karsten Schnei-
der/Anneli Gabriel,
TanzSportClub Rödermark
2. Gerd und Nicole Rücker,
TSC Tanz u.s.w. Frankfurt
am Main

Sen. I A-Std: 2. Christof Andreas
Schulz/Nadja Hartwig,
3. Thomas und Cindy
Kumm, beide Rot-Weiß-
Klub Kassel

Sen. II D-Std: 3. Hilmar und Silke
Müller, Gießener TC 74

Sen. II A-Std: 1. Stefan und
Bettina Strupp,
TC Blau-Orange Wiesbaden

Kin D-Lat: 1. Anri und Anriette
Urban, TSG Marburg
3. Eduard und Milena
Schwarz, TSV Diamant
Limburg

Jun. I C-Lat: 1. Eduard Kister/
Evelyn Schulz,
Rot-Weiß-Club Gießen
3. Kim Joel Hermann/
Lea-Luise Kloos,
Schwarz-Rot-Club Wetzlar

Jun. II D-Lat: 2. Yevgeniy Pol-
skiy/Nara Dschilawjan,
TC Der Frankfurter Kreis

D-Lat: 3. Markus Haftstein/
Mareike Flögel, TSZ Blau-
Gold-Casino Darmstadt

B-Lat: 3. Andreas Tenyi/
Rosanna Sickenius,
Schwarz-Silber Frankfurt

SONNTAG:

*Jun. I B-Std: 3. Maurice Rahaus/
Louisa Neuhoß,
Schwarz-Rot-Club Wetzlar*

*A-Std: 2. Julian Bein/
Jacqueline Kusserow,
Schwarz-Silber Frankfurt*

*Jun. I C-Lat: 1. Eduard Kister/
Evelyn Schulz,
Rot-Weiß-Club Gießen*

*Jun. II C-Lat: 2. Gian Paolo und
Adriana Picariello,
TZ Heusenstamm*

*Jug. C-Lat: 3. Vadim Nilov/
Desirée Bieronski,
TSC Rot-Weiß Viernheim*

*Hgr. A-Lat: 3. Mikael Tatarkin/
Nicole Wirt,
TZ Heusenstamm*

*Sen. I C-Lat: 2. István Kozma/
Liljana Wagner,
TSC Phoenix Frankfurt*

Und eine Werbung für den Tanzsport ist der immer noch freie Eintritt für alle. Dafür stehen die Hessischen Tanzsportvereine, die das Defizit mit ihren Mitgliedsbeiträgen ausgleichen und sich obendrein auch noch ehrenamtlich an diesem Wochenende in vielen Funktionen zur Verfügung stellen. So etwas gibt es kein zweites Mal in der bunten Tanzsportwelt. Die nachfolgende Auflistung von hessischen Paaren würdigt die sportlichen Erfolge auf den Plätzen eins bis drei für eine hervorragende sportliche Leistung.

Cornelia Straub

Neben viel Arbeit hatten die Turnierleitungsteams an den Flächen aber auch viel Spaß bei der Arbeit.

Alle Fotos: Straub



Der Check-in in der Eissporthalle war stets eine Anlauf- und Informationsstation für die Turnierpaare. Erfahrung spielt hier eine große Rolle. Daher freut sich der HTV, dass sich die Mannschaft jedes Jahr wieder zusammenfindet.

Dank an alle Helfer

Der hessische Tanzsportverband möchte sich bei allen Helfern recht herzlich bedanken. Ohne die uneigennützig Unterstützung vieler Tanzsportfreunde ist eine Großveranstaltung wie Hessen tanzt unter den gegebenen Umständen nicht durchzuführen. In den Turnierleitungsteams waren Lizenzträger aus folgenden Vereinen tätig:

TSC Rot-Weiß d. TG 1862 Rüsselsheim, Rodgauer TSC, TSA d. SG 1945 Dietzenbach, Schwarz-Rot-Club Wetzlar, TC Der Frankfurter Kreis, TSC Telos Frankfurt, TSC Residenz Ottweiler, TSC Dortmund, Tanz-Freunde Fulda, TTC Oberhausen, TK 1988 in der SKV Büttelborn, TSA Rot-Weiß d. TGS 1895 Seligenstadt, TSC Grün-Weiß

Aquisgrana Aachen, TSC Friedberg, TSC Fulda, TSC Fischbach, TSG Blau-Gold Gießen, TSK Residenz Dresden, TSZ Blau-Gold-Casino Darmstadt, TSC Metropole Hofheim, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß, TSC Groß-Gerau d. TV 1846, Schwarz-Silber Frankfurt, TGS Rot-Weiß Porz, Casino-TC Rot-Gold Bad Harzburg, TC Blau-Orange Weilburg, TSC Schwarz-Weiß-Blau Frankfurt, TSA d. TSG Bürgel Offenbach, TSC Rot-Gold Büdingen, TSC Schwarz-Gold-Casino Hemsbach, TSZ Heusenstamm, TSA d. TuS Griesheim, TSA Blau-Gelb d. SG Weiterstadt, TSC Tanz u.s.v. Frankfurt am Main, Rot-Weiß-Club Gießen.

(Die Liste erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit!)

Cornelia Straub



Trainer B-Neu- bildung geplant

Der Hessische Tanzsportverband plant für 2014 eine Neuausbildung für Trainer B-Leistungssport Standard (anschließend Latein) durchzuführen. Voraussetzung ist eine Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen. Interessenten, die die Eingangsvoraussetzungen erfüllen: 1. Vollendung des 18. Lebensjahres, 2. Besitz einer entsprechenden gültigen Trainer C-Lizenz, 3. Nachweis einer dreijährigen Trainertätigkeit in einem DTV-Verein (bei aktiven Tanzsportlern der A- und S-Klasse oder ADTV-Tanzlehrern genügt eine zweijährige Tätigkeit), melden sich bitte schriftlich bei der HTV-Geschäftsstelle, Wächtersbacher Str. 80, 60386 Frankfurt/Main bis zum 30.09.2013.

Lilo Meier

Die Aufsteiger

**Franz Lang/
Monika Kleinschmitt**

Der HTV hat ein neues Senioren III S-Paar. Franz Lang/Monika Kleinschmitt vom TSC Schwarz Gold Aschaffenburg stiegen am 5. Mai beim Simultanturnier aller Standardseniorenklassen beim fünften "Aschaffenburg Tanz" mit 124 Turnieren, 13 Platzierungen und 252 Punkten in die Sonderklasse auf. Die beiden starteten ihre tänzerische Laufbahn 2002 mit Breitensportwettbewerben. Ihr erstes Turnier, die LM der Senioren ID, tanzten sie 2003 in Rödermark und erreichten auf Anhieb den dritten Platz. Franz Lang/Monika Kleinschmitt freuen sich auf die Herausforderung in der Senioren III S-Klasse.

Detlef Heind



Franz Lang/Monika Kleinschmitt freuen sich auf die Herausforderung in der Senioren III S-Klasse. Foto: privat

Bundestrainer zu Gast Horst Beer in Neustadt

„Wir hoffen, dass Horst im nächsten Jahr wieder nach Neustadt kommen wird!“ Dieser Aussage des Vizepräsidenten und Kaderbeauftragten des TRP, Heinz Pernat, stimmten am Ende des Lehrgangs alle Teilnehmer zu.

Acht Paare des Landeskaders Rheinland-Pfalz und drei Paare aus dem saarländischen Landeskader durften sich an Pfingsten vom Bundestrainer der Lateinsektion neue Trainingsanstöße holen. „Wir freuen uns sehr, dass wir so die Möglichkeit haben, außerhalb des Bundeskaders mit Horst zu trainieren“, sagte Kim Pätzug, die mit ihrem Partner Kirill Ganopolsky bereits Mitglied des Bundes-B-Kaders ist.

Am Morgen erläuterte Horst Beer den elf Paaren anhand einer Übungsfolge die korrekten technischen Abläufe in der Rumba und machte immer wieder auf die Wichtigkeit der Fußarbeit aufmerksam. Beim anschließenden Vortanzen zeigten sich alle Paare „stark verbessert“, so Beer. „Ihr müsst dies jetzt so lange trainieren, bis die Technik in eurem Bewegungsablauf eingebaut ist und automatisch abgerufen werden kann.“

„Die erste Trainingseinheit hat uns viel gebracht. Wir werden dies nun weitertra-

nieren“, zeigte sich Lisa Marie Bauer, amtierende Landesmeisterin der Jugend, motiviert. „Für uns ist es eine große Ehre, den Bundestrainer in Neustadt zu haben, und wir freuen uns von ihm zu lernen“, ergänzte ihr Partner Boris Peyss.

Nach der Mittagspause lag der Schwerpunkt des Trainings auf der rhythmischen Struktur des Jives. Den Jive in der richtigen rhythmischen Einteilung zu tanzen, war eine der Anforderungen, die der Bundes-

trainer an die Kaderpaare, von denen gleich sechs für den TSC Saltatio Neustadt im TV Mußbach an den Start gehen, stellte.

Mit großem Applaus bedankten sich die Kaderpaare bei dem Bundestrainer für das tolle Training und für viele neue Ideen, die die Paare noch weiter nach vorne bringen sollen.

Sophie Schütz



Landeskader Rheinland-Pfalz mit saarländischer Beteiligung unter Anleitung von Bundestrainer Horst Beer. Foto: Sunnick

TSG Rot-Silber tanzt in den Mai

„Balleröffnung einmal anders“, unter diesem Motto lud Trainerin Ute Grau-Wäschenbach die Ballbesucher gleich zu Beginn zu einem Begrüßungswalzer ein. Das Besondere daran war, dass alle ihn erst einmal erlernen mussten, was hervorragend gelang und allen sichtlich Spaß machte. Damit war der festliche Ballabend eröffnet und Walter Robl, Vorsitzender des Vereins, wünschte allen einen vergnüglichen Abend.

*Die jungen Geschwister Nikita und Elisabeth Yatsun begeisterten die Ballbesucher.
Foto: Reinhard*

Abwechslungsreich und beschwingt zog die Musik des Tanzorchesters MANHATTAN SIX die Tanzpaare auf die immer

gut gefüllte Tanzfläche. Das nächste Highlight des Abends ließ nicht lange auf sich warten. Moderator Hans-Dieter Pospiech freute sich, ein junges Lateinpaar anzukündigen: Die Geschwister Nikita und Elisabeth Yatsun (12 und 11 Jahre) zeigten in einer atemberaubenden, perfekten Show ihr Können und wurden mit viel Applaus und Bravorufen bedacht. Sie können trotz ihres jungen Alters schon mit vielen Auszeichnungen aufwarten: So waren sie im letzten Jahr Deutsche Meister Junior I Standard, sind bei den Junioren II amtierende TRP-Meister, Süddeutsche Meister in Zehn Tänzen und erreichten bei der Deutschen Meisterschaft den vierten Platz.

Einen weiteren Höhepunkt erlebten die Ballbesucher mit dem Auftritt der New-Vogue-Gruppe Rhein-Main, das sind Paare aus verschiedenen Vereinen, die sich einmal im Monat in Hochheim zum New-Vogue-Tanzen treffen. Ihr Trainer Roland Schluschaß moderierte den Auftritt der Paare, die sich mit einem Balmoral-Blues, New-Vogue-Quickstepp und dem Slow-Fox Carousel sicher und mit viel Freude übers Parkett

*Die New Vogue Gruppe Rhein-Main.
Foto: Reinhard*

Deutsche Meister und internationale Musicaldarstellerin zu Gast im Bürgerhaus in Saulheim

bewegten. Es gab viel Szenenapplaus und als Zugabe zur Freude aller, die sich auf die Tanzfläche wagten „Eva's Three Step“. Erneut mussten alle erst einmal ihre grauen Zellen anstrengen und unter Anleitung von Roland Schluschaß die Schritte lernen, bevor zur Musik getanzt werden konnte.

Nach Mitternacht bot die TSG eine besondere Show. Suzanne Dowaliby, US-amerikanische Musicaldarstellerin und Sängerin, gab eine Kostprobe ihres Könnens. So standen „New York“ und „Memory“ sowie der Song „Gold von den Sternen“ aus dem Musical „Mozart“ auf ihrem Programm. Das Publikum war begeistert, und so gab es noch eine Zugabe: „Non je ne regrette rien“ von der französischen Chansonsängerin Edith Piaf, einfühlsam von Suzanne Dowaliby dargeboten. Alle waren begeistert.

Natürlich war für das leibliche Wohl bestens gesorgt und so endete der kurzweilige, abwechslungsreiche Abend mit den Worten eines Ballbesuchers: „Es war mal wieder schön bei euch!“

Birgit Reinhard



Deutsch-französische Tanzparkettfreundschaft

Voll besetzt war der Ballsaal im Ramsteiner Haus des Bürgers und wiederum hatte der Tanzsportverein ein Programm zusammengestellt, das keine Wünsche offen ließ.

Nicht nur aus der Umgebung waren Gäste gekommen, nein, es hatte sich unter Tanzbegeisterten herumgesprochen: Hier lässt sich perfekt das Tanzbein schwingen und es wird ein tolles Rahmenprogramm dazu geboten. Es lässt sich deshalb besonders gut tanzen, weil die Rhythmik der Musik perfekt ist – das garantiert seit vielen Jahren die „Timmer-Band“ – und ein so toller Parkettboden wie im „HdB“ ist auch nicht überall zu finden.

Nach Sektempfang, Polonaise und der ersten halben Stunde Tanzen, waren die Ballbesucher erstaunt, wie toll sich die Breitensportformation der TSG Rot-Silber Saulheim und Umgebung präsentierte. Dass Roland Schluschaß, der beim Ramsteiner Club Trainer für die Jugend- und Leistungssportgruppe ist, es schaffte, in dieser Choreografie zehn verschiedene Tänze zu kombinieren, begeisterte maßlos. Circa 200 Ehejahre repräsentierten die Paare auf der Fläche, die unter dem Titel „Ich brauch diese Frau“ mit viel Ausdauer und Geduld Line-Dance, Tango, Paso, Slowfox und New-Vogue einstudiert hatten.

Die riesengroße Tanzfläche war propentvoll, als Maria Buck zum deutsch-französischen Partytanz einlud. Gemeinsam mit über 40 Gästen aus der Partnerstadt Maxéville war „Madison trifft Memphis“ nach dem spontanen Einstudieren der Schrittkombination der Hit des Abends.

Licht aus, Spot an! Die junge Sängerin Svenja Merker trat ins Rampenlicht und präsentierte sich erstmals einem begeister-

tel wagten sich doch etliche auf die Tanzfläche. Während der rauschenden Ballnacht begeisterte Svenja noch mit mehreren Songs.

Was dann folgte, war fernsehreif! Daniela und Andreas Scheffner, ebenfalls Trainer beim Ramsteiner Verein, brachten 38 Jugendliche auf das Parkett und das Publikum zum Toben. Die „Twisters“, beim „Rendezvous der Besten“ bei der Vergabe der



Die „Twisters“ mit ihrer Hawaii-Show.
Foto: Röhricht

ten Tanzpublikum. Nach „I wanna dance with somebody“ interpretierte sie „Time of my Life“. Und bei diesem Dirty-Dancing-Ti-

ersten Plätze immer dabei, brillierten mit ihrer „Hawaii-Show“. Jungen und Mädels am Strand, im Wasser – kombiniert mit Akrobatik, Spezialeffekten, Hebefiguren – alles perfekt zur Musik. Bambusstangen klopften auf dem Boden, wurden zusammengeklatscht und die Akteure turnten dazwischen – ein Genuss, das live zu erleben.

Kurz vor Mitternacht folgte ein weiterer Höhepunkt: Justin Schnell und Franziska Scheffner tanzten ihr Soloprogramm „Sehnsucht“. Das Siegerpaar von „It's Showtime“ interpretierte den Titel „Don't you remember“ (von Adele) mit großer Eleganz und Ausdrucksstärke. Dieser Ballabend zeigte wieder einmal, dass nicht nur bei großen Tanzclubs glanzvolle Galas gefeiert werden können. Die Gäste, durchwegs in eleganter Abendgarderobe, freuen sich jetzt schon auf den 28. Frühlingsball in Ramstein am 10. Mai 2014.

Lothar Röhricht



Deutsch-französischer Freundschaftstanz. Foto: Röhricht

TRP-Meisterschaften

Hauptgruppe D-A Standard und Senioren I/II Latein

Die Lateinturniere der Senioren-I-B, der I-S sowie der II S wurden als gemeinsame LM von TRP und SLT ausgetragen, in der Hauptgruppe machten die TRP-Paare ihre Landesmeister unter sich aus.

Siegerehrung der Hauptgruppe D-Standard.

Hauptgruppe D-Standard

Fünf Paare trafen sich auf dem Parkett, um nach einer gemeinsamen Vorrunde ihr tänzerisches Vermögen im Finale offen bewerten zu lassen. Im Langsamen Walzer wurden zuerst für Lukas Broszinski/Lena Plückebaum (Crucenia Bad Kreuznach) die Tafeln hochgehalten: 3-5-1-2-1 und das zeigte noch gar nichts, denn als für Florian Tiefel/Jennifer Karn (TanzZentrum Ludwigshafen) 1-1-2-3-3 gezogen wurde, begann bei vielen Zuschauern das Rechnen.

Fast verwirrend wurde es, als André Kessler/Rachel Schmitt (Binger TSC

*Aufstieg als Landesmeister der B-Standard und Vizelandesmeister der A-Standard: Leon und Sira Lohmann.
Alle Fotos: Heinzen*



Schwarz-Rot) die Wertung 2-2-4-1-2 bekamen. Fachkundige errechnen nun wie der Computer im Turnierbüro für Kessler/Schmitt den ersten, für Tiefel/Karn den zweiten und für Broszinski/Plückebaum den dritten Platz. Im Tango und Quickstep waren die Wertungen eindeutig mit je drei Einsern zugunsten von Tiefel/Karn, die damit Landesmeister 2013 wurden.

Die Silbermedaille ging an Kessler/Schmitt, während sich Broszinski/Plückebaum auf dem dritten Platz festigten. Treppchenanschlusspaar wurden Tobias Orth/Rebekka Hohmann (Grün-Gold Speyer) und den fünften Platz belegten Tobias Heiser/Isabel Köhler vom Tanzcasino Fohlenweide Mutterstadt.

Hauptgruppe C-Standard

Es starteten neun Paare und in der Endrunde waren die Wertungen auf den ersten vier Plätzen gut gemischt. Als einziges Paar, das in der Vorrunde 20 Kreuze erhielt, gewann das Saltatio-Paar Frederic Roth/Clair Schkalei alle vier Tänze = Landes-

meister! Nicht ganz so eindeutig war die Belegung der weiteren Treppchenplätze. Am Ende hatten Harald Rybka/Sarah Schmidt vom TC Rot-Weiß-Casino Mainz die Nase vorne und wurden Vizelandesmeister, mit einem Punkt dahinter belegten Lukas Leiner/Jennifer Spilker vom TSC Landau den dritten Platz. Die drei Treppchenpaare durften sich zudem über den Aufstieg in die B-Klasse freuen.

Hauptgruppe B-Standard

Verstärkt durch den Landesmeister und den Vizelandesmeister der C-Klasse startete die mit nunmehr 13 Paaren stärkste Gruppe des Tages. So waren Vor- und Zwischenrunde nötig, bis aus den Startenden die sechs Endrundenpaare klar wurden. Es kristallisierte sich heraus, dass zwei Paare um die Goldmedaille kämpfen würden: Alexander Bauer/Natalia Kotava vom TC Rot-Weiß-Casino Mainz sowie Leon und Sira Lohmann vom TSC Crucenia Bad Kreuznach.



Siegerehrung der Hauptgruppe C-Standard.

Leon und Sira Lohmann entschieden den Langsamen Walzer für sich, belegten aber bei den folgenden Tango und Wiener Walzer den zweiten Platz hinter Alexander Bauer/Natallia Kotava. Den vierten Tanz, den Slowfoxtrott, gewannen wiederum Lohmanns, so dass die Entscheidung im Quickstep fallen musste. Das Kreuzbacher Paar zeigte Nervenstärke und tanzte einen technisch sehr anspruchsvollen Quickstep, mit dem sie die Wertungsrichter überzeugten und somit vor dem Mainzer Paar die entscheidenden Wertungstafeln mit der begehrten „1“ gezogen bekamen.

Somit wurden Leon und Sira Lohmann Landesmeister und stiegen in die A-Klasse auf. Ebenfalls aufgestiegen sind die Vizelandesmeister Alexander Bauer/Natallia Kotava. Über die Bronzemedaille freuten sich Marcel Maison/Haydée De Rivo vom TSC Ingelheim.

Hauptgruppe A-Standard

Bedingt durch das große Startfeld der vorangegangenen Klasse traten fünf Paare im höchsten Standardturnier des Tages mit einer Stunde Verspätung an. Von Anfang an war sich das Wertungsgremium einig. 21 Mal zeigte es den ersten Platz für Tobias Sonnencken/Luisa Egenolf (Lahngold/VfL Altdiez). Nicht ganz so klar waren Platz zwei und drei im Langsamen Walzer auf Anhieb, aber ab dem Tango war klar, dass die Landesmeister der B, Leon Lohmann/Sira Lohmann die Silbermedaille der A-Klasse beim ausrichtenden Club Crucenia behielten. Auch die Vizemeister der B-Klasse tanzten mit und sicherten sich die Bronzemedaille. Christian Weber/Kim Weber (TanzZentrum Ludwigshafen) und Benjamin Exner/Valeska Rietschel (Grün-Gold Speyer) belegten die Anschlussplätze.



Siegerehrung der Hauptgruppe B-Standard.

Senioren I D-Latein

Mit der Senioren I D folgten die offenen Turniere der Lateinmeisterschaften. Fünf Paare starteten gleich in einem Finale, das von Beginn an Peter Ossig/Jennifer de Lorenzo von den Tanzsportfreunden Essen beherrschten. Landesmeister mit dem dritten Platz im Cha-Cha und dem zweiten in Rumba und Jive wurden Bernd Hoyer/Rita Bogdan (TG Neuwied) vor Tillmann Weißer/Bettina Uebe (RW-Casino Mainz).

Auf Platz vier rangierten Ulrich Forcht/Ina Forcht (TSA/TSG Weinheim), aber bei der Medaillenvergabe konnten sie nicht berücksichtigt werden, so dass sich Hans-Jürgen Michna/Sabine Michna vom TSC Grün-Gold Speyer über die Bronzemedaille sehr freuten.

Senioren I C-Latein

Erfreulich viele, nämlich acht Paare wetteiferten um die besten Plätze in der C-Klasse, von denen vier aus dem TRP sehr gern auf dem Treppchen gestanden hätten. Doch nur drei Mal war Edelmetall zu vergeben. Bronze ging nach Landau, an Marc Watgen/Vera Prediger, während von der Redoute Koblenz + Neuwied die Silbermedaillengewinner Vladimir und Lena Scherf kamen. In der Samba Platz zwei, Cha-Cha mit 2,5 und Rumba sowie Jive mit Platz drei für sie. Die neuen Landesmeister Dr. Matthis und Tina Langhoff (Grün-Gold Speyer) belegten zwar in der Samba „nur“ Rang drei, steigerten sich aber nach 2,5 im Cha-Cha mit jeweils zweiten Plätzen in Rumba und Jive. Ganz oben auf dem Treppchen standen sie, um freudestrahlend die TRP-Goldmedaillen entgegenzunehmen. >>



Siegerehrung der Hauptgruppe A-Standard.

Senioren I B-Latein

Verstärkt durch die Aufsteiger der Senioren I C wollten jetzt zehn Paare als Sieger der B-Klasse in Bad Kreuznach das Parkett verlassen. Aber zuerst mussten sie die Vorrunde überstehen. Von den sechs Finalisten kamen drei aus Rheinland-Pfalz, so dass jedes dieser Paare einen Medallensatz sicher hatte – nur wer welchen? Bevor das klar war, mussten sie in fünf Rhythmen ihr Bestes geben.

Auch die späteren Landesmeister Manfred Hardt/Blandyna Bogdol (TSC Neuwied), konnten ihre Nervosität nicht ganz verbergen, sodass in der Samba die Ziffern von eins bis sechs reichten. In der Gesamt- abrechnung belegten sie in allen Tänzen trotzdem eindeutig den zweiten Rang nach Walter und Jutta Hirsch (Lorsch-Bergstraße), die keinen TRP-Titel gewinnen konnten. Gerhard Kemper/Tynke Spoelstra (Grün-Gold Speyer) gewannen die Silbermedaillen, während sich Bob und Ulrike Schneider (Redoute Koblenz + Neuwied) über die Bronzenen sehr freuten.

Da es sich bei dem Turnier um eine kombinierte Landesmeisterschaft von Rheinland-Pfalz und dem Saarland handelte, wurde das Paar auf dem fünften Platz des Turniers Wendelin Hilt/Heidi Groß vom TSC Melodie Saarlouis Landesmeister des Saarlandes.

Senioren I A-/S-Latein

Die Lateinmeisterschaft der Senioren I A- und S-Latein wurden gemeinsam ausgetragen. Auf dem Siegereppchen und damit Landesmeister des SLT standen Rolf und Iris Pernat (Melodie Saarlouis). Ganz souverän vereinigten sie alle 25 Einsen auf sich. Ebenso eindeutig zeigten die 25 Zweien, wer bestes Paar der Senioren I S-Latein im TRP ist: Dr. Volker Dietrich/Sonja Bockmann-Dietrich vom TSC Ingelheim.

Den dritten Platz sicherten sich die Landesmeister der B-Klasse und dürfen damit auch den Titel „Landesmeister der Senioren I A-Latein“ führen: Manfred Hardt/Blandyna Bogdol (TSC Neuwied). Die TRP-Silbermedaillen gewannen Stefan André/Marion Worster (TSC Worms).



Siegerehrung der Senioren I D-Latein.

Senioren II S-Latein

Im letzten Turnier des Tages bat der Turnierleiter LK von Volckamer wiederum vier Paare auf die Tanzfläche. Diesmal startete ein Paar des Breitensportvereins Biebertal mit, das den vierten Platz belegte: Andreas und Christine Läufer. Vor ihnen rangierten mit allen Dreien in der Wertung Stefan André/Marion Worster vom TSC Worms, was den Vizemeistertitel im TRP bedeutete.

Dr. Volker Dietrich/Sonja Bockmann-Dietrich (Ingelheim) vereinten nochmals alle Zweien auf sich und da der erste Platz wiederum ganz souverän an das saarländische Paar ging, ist das Ingelheimer Paar auch rheinland-pfälzischer Landesmeister der Senioren II S-Latein. Nie gefährdet war der Gesamtsieg und die erneute saarländische Landesmeisterschaft von Rolf und Iris Pernat (Melodie Saarlouis).

LR/Heinzen



Rainer Kopf (li.), TRP-Chairman und auf 1: Rolf/Iris Pernat (SLT-Gold I S), auf 2: Dr. Volker Dietrich/Sonja Bockmann-Dietrich (TRP-Gold I S), auf 3: Manfred Hardt/Blandyna Bogdol (TRP-Gold I A) sowie auf 4: Stefan André/Marion Worster (TRP-Silber I S).
Foto: Heinzen

WERTUNGSRICHTER

Margarete Ball,
Tanzsportclub Teningen
Silke Funda,
TC Der Frankfurter Kreis
Volker Günther,
TSA d. TSC Schmiden
Dr. Katja Schön-Hölz,
Rot-Weiß-Club Gießen
Peter Schulz,
TC Rot-Weiß-Casino Mainz

Tänzer präsentieren Vereinsvielfalt

Am ersten Sonntag im Mai meinte Petrus es gut mit den „Lautrern“ und schickte strahlenden Sonnenschein.

Für den TC Rot-Weiß Kaiserslautern waren das sommerliche Wetter und mehrere Konkurrenzveranstaltungen allerdings keine so glückliche Fügung, da sich deutlich weniger Zuschauer als in den letzten Jahren die Tanzdarbietungen beim Tag der offenen Tür anschauen wollten. Dies trübte aber die Stimmung in keinem Falle, denn alle Gruppen freuten sich auf die Auftritte der anderen Mitglieder und die eigene Tanzshow.

Anders als in den vergangenen Jahren eröffneten nicht die Kleinsten das Showprogramm, sondern die Breitensporttänzer mit Cha-Cha-Cha und Rumba. Salsa und Discofox sowie das Medley der Senioren begeisterten außerdem im ersten Showblock. Die Linedance-Gruppe zeigte ihr Können und lud zum Mitmachen ein, was vom Publikum gerne angenommen wurde.

Im zweiten Showblock bewiesen die Turniertänzer des Rot-Weiß hochklassiges Standardtanzen. Die Showtanzgruppe wie auch die Jugend aus Rodenbach boten dazu den Kontrast mit modernen Rhyth-

men und Schrittkombinationen. Mit ihrer Überraschungsshow sorgten die Subsuelos für tosenden Applaus und motivierten die Gäste, bei der „Salsa-Rueda“ die Fläche zu bevölkern.

Der dritte Showblock gehörte allein den Nachwuchstänzern. Mit ihrer Jahresuhr tanzten sich die Kinder- und Bambini-Gruppen des TC unter Leitung von Corinna Bettinger durch die Jahreszeiten: Sommerlich heiß wurde es bei „Tacata“ und eisig mit dem „Schneemann“. Aber auch im Paartanz zeigten die Kinder ihr Können. Mit Cha-Cha-Cha, Rumba und Jive bewiesen sie, dass sie am Vortag zurecht das Deutsche Tanzsportabzeichen bestanden hatten. Abschließend durfte das Publikum wieder seinem Bewegungsdrang nachgeben und wurde von Alina Kulesov mit Zumba zum Schwitzen gebracht.

Gutgelaunt führte das Moderatoren-duo Juliane Nittmann und Oliver Vogt durch Showblock vier, in dem Lateinturnierpaare und die Discofox-Formation die Stimmung noch einmal hochkochen lie-

ßen. Die Jugendgruppe aus Rodenbach tanzte noch einmal auf der Fläche der Burgherrenhalle und begeisterte mit „The Time“, bevor alle Gruppen zum Abschluss den „Gangnam-Style“ rockten.

Ein wirklich gelungener Tag, der allen Beteiligten viel Spaß bereitete. Wer nicht dabei war, hat definitiv etwas verpasst!

Janine Stellwagen

*Discofox-Formation.
Foto: Stolzki*



Auch die Kleinsten machen begeistert mit. Foto: Stolzki

70 Tanzsportler erwarben das Deutsche Tanzsportabzeichen in Kirchheimbolanden

Zur DTSA-Abnahme der TSG Grün-Weiß Kirchheimbolanden stellten sich über 70 Mitglieder den kritischen Augen der DTSA-Abnehmer Christine und Helmut Janz und ertanzten das Deutsche Tanzsportabzeichen in Bronze, Silber, Gold sowie Gold mit Kranz.

Die Trainer Barbara, Dörthe und Peter Liebsch sowie Andrea Minge hatten die Teilnehmer wochenlang vorbereitet. Der gesamte Vereinsvorstand inklusive der Turnierpaare und Trainer nahm ebenfalls an dieser Abnahme teil. Das DTSA wurde 2012 um das „Tanzsternchen“ erweitert, damit auch den Kleinsten ein entsprechend interessantes Kinderabzeichen verliehen werden kann. Hiervon machten rund 40 Kinder Gebrauch und freuten sich über ihre Leistung und das schöne „Tanzsternchen“.



Neu ist auch die Regelung des Deutschen Olympischen Sportbundes, das DTSA als Ausdauerprüfung für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens anzuerkennen.

Peter Liebsch und Udo Mause, die beiden Vorstände des Vereins, überreichten allen Teilnehmern die Urkunden und Abzeichen.

Peter Liebsch

*Foto rechts:
Geschafft!
Die Teilnehmer der
DTSA-Abnahme in
Kirchheimbolanden
freuen sich über das
ertanzte Abzeichen.
Foto: Liebsch*

25 Jahre Vorstandsarbeit

Danke, Kathie Krick!

Wer kennt sie nicht; die kleine Frau mit schwarzen Haaren und hohen Absätzen? Man trifft sie auf kleinen beschaulichen Turnieren ebenso wie auf großen pompösen Bällen. Sie an Wochenenden Zuhause anzutreffen, ist dagegen schwierig. Unermüdlich reist sie durch Deutschland und sogar ins Ausland, um ihre Aufgaben als Wertungsrichterin wahrzunehmen. Und das nicht erst seit gestern.

Kathie Krick hat bis jetzt mehr als 340 Mal Turnierpaare der Klassen D bis S sowie Formationen aller Ligen begutachtet und bewertet. Sie wird überall gerne gesehen, wie immer wiederkehrende Einladungen zu etablierten Turnieren zeigen. Veranstalter und Paare freuen sich gleichermaßen, sie übers Jahr verteilt an vielen Orten zu treffen. Schon viele, viele Jahre vor ihren Einsätzen als Wertungsrichterin verlor Kathie ihr Herz an den Tanzsport. Am 10.10.1978 entschied sie sich dafür, die Tanzschule zu verlassen, um sich dem Turniertanz zu nähern und trat kurz nach ihrer Gründung der TG Blau-Gold St. Ingbert bei.

Und diesem, ihrem ersten Verein ist sie über all die Jahre treugeblieben. Mit ihrem

damaligen Tanzpartner, Michel Lorenc, wurde sie eines der ersten Turnierpaare der TG. Mit ihm und ihren folgenden Partnern konnte sie einige Erfolge verbuchen. So tanzte sich Kathie bis in die Sonderklasse der Standardtänze und wurde dort zweimal Landesmeisterin.

Auch ihr Abstecher zur Formation der Tanzsportabteilung des Saar05 Saarbrücken konnte ihre Treue zu St. Ingbert nicht brechen. Nachdem sie sich 1989 als erfolgreiche Turniertänzerin etabliert hatte, stieg sie in die Vorstandsarbeit ein – und seitdem nicht wieder aus. Anfangs bekleidete sie das Amt der Jugendwartin, später wurde sie zur Sportwartin gewählt. Dieses Amt erfüllt sie seit 1998 beständig, souverän und gewissenhaft bis heute. Wer kurz innehält bemerkt: Kathie Krick hat ihrem Verein TG Blau-Gold St. Ingbert 25 Jahre Vorstandsarbeit gewidmet.

Nun mag es scheinen, als spiele dieses Jubiläum lediglich in der Vereinsstatistik eine Rolle, doch weit gefehlt. So wie sich Kathie mit dem Verein identifiziert, so tut sie es auch mit allen, die sich mit ihr gemeinsam im Verein dem Tanzsport wid-

men. Ob Hobby- oder Turniertänzer, Tanzmäuse oder Senioren; alle die zu ihr kommen, fühlen sich willkommen und geschätzt. Manche kamen bereits im Kindes- und Jugendalter in eine ihrer Kindergruppen und folgten ganz ihrem Beispiel. Sie blieben bei der TG Blau-Gold und ihrer Trainerin.

Wie viele Jahre tatsächlich für viele gemeinsam mit Kathie wie im Fluge vergangen sind, wird klar, wenn Kathie überrascht eines ihrer mittlerweile längst erwachsenen Tanzkinder fragt: „Fährst du etwa schon Auto?“ Jedes Vereinsfest lässt Raum für Anekdoten aus der Vergangenheit, die Kathie mit so vielen jahrelangen Mitgliedern teilt.

All die Wisst-Ihr-noch und Erinnert-Ihr-Euch untermauern die Verdienste Kathies um ihren Verein. In der Hoffnung, viele weitere gemeinsame Jahre mit Kathie Krick im Vorstand der TG Blau-Gold St. Ingbert erleben zu dürfen, gratulieren alle Mitglieder zu ihrem 25-jährigen Vorstandsjubiläum und sagen Danke für die fantastische Arbeit.



*Kathie Krick.
Foto: privat*